

Erst Hall:  
Es lohnt nicht mehr  
Rohwohlt TB, DM 5,80

Die kleinkarierte Welt des Rentners Julius Brinkmann gerät aus den Fugen, als er in seinem Kleingarten den verletzten Rocker Siggie Zweig vorfindet. Siggie hat bei der Räumung eines besetzten Hauses einen Polizisten getötet und hat nun Angst, entdeckt zu werden.

Er droht dem Rentner, die 'Wild Tigers' würden aus seinem Garten 'Hiroshima' machen, wenn er ihm nicht hilft. Brinkmann, dem sein Garten, angelegt von seiner inzwischen verstorbenen Frau, alles bedeutet, versteckt Zweig bei sich in der Wohnung. Zweig stirbt.

Der Autor Hall versteht es, die Spannung von der ersten bis zur letzten Seite auf-

recht zu halten. Er stellt den Zusammenstoß der beiden Charaktere überzeugend dar. Sein Stil ist vergleichbar mit dem der Highsmith.

ab

# BUCH

dünn  
O Eduard, du Holzwurm kühn -  
und spähte aus der Feinde  
Plan

mit Stumpf und Stil und Zack  
und Zahn.

Ansonsten handelt dieses Buch von dem Troll Minigoll, der schon in der Schule immer Schwierigkeiten beim Furch-einflößen hatte. Minigoll, der tagsüber eigentlich ein weißer, runder Stein ist, wird als solcher von einem Kind als Andenken an den Camping-Urlaub eingepackt und verschleppt.

Als er nach Mühen endlich wieder zurück in den Tingwald bei der Ringfinderbucht kehrt, ist dort der Trollkrieg ausgebrochen. Seine Freundin Tannja ist gefangen,

Henning Boetius:  
Troll Minigoll von Trollba  
mit Bleistiftzeichnungen von  
Hans Hemming  
Stylus Verlag Bersen, DM  
34,00

Endlich ein Buch, in dem ein Verwandter von unserem Hebbert Holzwurm auftaucht. Ebenso wie unser Hebbert schien der Holzwurm Eduard (ein Vetter 3. Grades) gegen Mißstände in unserer Welt zu kämpfen, wie eine Strophe aus der Eduardballade zeigt:  
Er bohrte sich durch dick und



Das Allerneueste: Käufer der neuen Generation miniaturisierter Stereo-Anlagen erhalten einen Gratis-Zwerg als Bedienungspersonal.

die meisten Troll sind geflohen. Zusammen mit seinen Freunden, Holzwurm Eduard, Charlie Schnitzmesser und Johnny Albatros sowie Kätain Teeboller, versucht Minigoll nun den Frieden wieder herzustellen und Tannja zu befreien.

Ein wunderschönes Buch, welches weder ein Kinderbuch noch ein Erwachsenenbuch sein soll (darauf legt Käpten Teeboller Wert!). Die vielen, sorgfältig ausgeführten Bleistiftzeichnungen gehen so ins Detail, daß man sie ewig anschauen kann, um Neues zu entdecken. Tatsächlich ein Buch, das seinen nicht gerade niedrigen Preis wert ist.

ad  
\*\*\*

**Maria Wimmer:**  
**Wer Tränen abwischt, macht sich die Hände naß**  
Eine Erzählung  
Rowohlt 1983, DM 22,00

"Ich hatte mir ein Kind gewünscht, das mich vielleicht, brauchen würde. Ich habe auf ein eigenes verzichtet, um eines zu nehmen, das schon da war. Nun ist das fremde Kind mein eigenes geworden, ich liebe es genauso. Aber mit dem Kind habe ich auch das Leid übernommen, das seiner Mutter geschah."

Maria Wimmer beschreibt in ihrem zweiten Buch eine Familie, die ein Kind aus der 3. Welt adoptiert. Einführend wird hier geschildert, welche Probleme dieses Kind mit sich bringt, wie die Umwelt reagiert auf den "kleinen Exoten", wie die Familie sich durch Jorges Krankheit zwangsläufig mit der Ausbeutung der 3. Welt durch uns auseinandersetzen muß.

Maria Wimmer schafft es, unsere heile Welt zu zerbröckeln.

ab  
\*\*\*

# Asterix

ARMER RENE GOSCINNY

Warum der Titel? Ganz einfach. Wer den neuen Asterix liest, wird sich eines fürchterlichen Mitleides um den ehemaligen Texter und Story-Schreiber nicht erwehren können. Was einmal die populärste Comic-Serie Europas war, ist im Laufe der Zeit nach René Goscinny's Tod über verschiedene Stationen zu einem weniger als durchschnittlichen Abklatsch seiner selbst geworden. Auch in dem neuen Album, dem Band XXVII mit dem Titel "Der Sohn des Asterix" hat man das Gefühl, nur noch einen kleinen Teil der einstmal so fein ausgetüftelten Scheinwelt vor sich zu haben. Die Story selbst ist von der Idee her gut und auch einige neue Gedanken bringen etwas Abwechslung in das gewohnte Weltbild. Asterix unterhält sich am Morgen mit Obelix beim Rasieren über den Storch und über Babies und findet kurz darauf ein solches vor seiner eigenen Haustür. Von Majestix wird er daraufhin zum Pflegevater erklärt. Leider folgen dann nur noch eine Handvoll platter Witze, die es in den früheren Alben zwar auch schon gegeben hat, die aber dort wesentlich besser in die Story eingewoben waren. Abwechslung bringt die Zerstörung des gallischen Dorfes durch die Römer. Leider wird Asterix dabei immer noch nicht getötet, oder auf eine unendliche Reise geschickt, was ich mir schon beim letzten Album "Die Odyssee" sehnlichst gewünscht habe. (s. auch HOLZWURM Nr.65 S.12)

Armer René Goscinny! Man läßt dein Erbe zugunsten des reinen Profits versumpfen!!!

Olaf O. Manke

## Kalender gegen den Krieg 84



Beiträge zu: Nicaragua, NATO-Strategie, Friedensbewegung DDR, Totalverweigerung, Blockaden, Ramstein, Krefeld . . .

Zugleich ein kleines Handbuch für die Friedensarbeit:

- ★ Standorte aller Atomwaffen in der BRD und DDR
- ★ Filmverleihe, Kurzbesprechung von 70 Filmen
- ★ Adressen von bundesweiten Friedensorganisationen, 400 Friedensinitiativen, GA, BAF, Munitionstransporte
- ★ Bücher, Broschüren etc.
- ★ Kleines Lexikon der Vernichtungswaffen und und und

256 S., stabiler Plastikumschlag, Preis 8,-  
Zu bestellen bei: Verlag Die Werkstatt,  
Düstere Eichenweg 5, 3400 Göttingen.  
Rabatte für Friedensgruppen: ab 5 Stk. 30%, ab 10 Stk. 40%.  
Einzelbestellungen nur gegen Vorkasse (10,- DM als Scheck, Schein oder Briefmarken)

Wir haben auch Bücher, Plakate, Postkarten und Aufkleber zum Thema Krieg und Frieden. Bitte kostenlosen Katalog anfordern.

### Übrigens:

Wer den Holzwurm abonnieren möchte, braucht nur DM 20 (oder mehr) mit deutlicher Absenderangabe auf unser Konto  
200 974 5100  
bei der BfG R'hausen, überweisen.

Neue Szenen-Kneipe  
in Recklinghausen

Es weht ein frischer Wind in der Recklinghäuser Kneipenszene. Nachdem Cafe Cocasse auf Schickeria umgestellt hat, mit viel Weiß und Spiegeln, alles schön steril, und Rausschmeißern, die nur noch Leute reinlassen, die vorher tief in den Schleimpott gegriffen haben, eröffnete am 14.10. an der Grenze zu Recklinghausen-Süd des "Abakus".

Damit dürften die, die ins Cocasse oder Take-off und ähnlichen Operationssälen nicht reinkommen oder wollen, wieder zufrieden sein.

Die Abakus-Leute haben hohe Ziele, nämlich die "RE-kultivierung" in Sachen Musik und Kunst. Dazu ein Abakus-Mitarbeiter: "Wir wollen hier keine Bild-Zeitungsleser und Axel Cäsars Springer Freunde, sondern nette Leute. Wir haben hier viel Platz für alle mit alternativen Ideen. Wir wollen was anderes bieten als nur Musik und Ausstellun-

"Ich möchte hier auch gerne Kinderarbeit machen, Platz ist vorhanden, nur konkrete Vorstellungen noch nicht. Es wäre schön, wenn sich jemand fände, der Ideen hat."

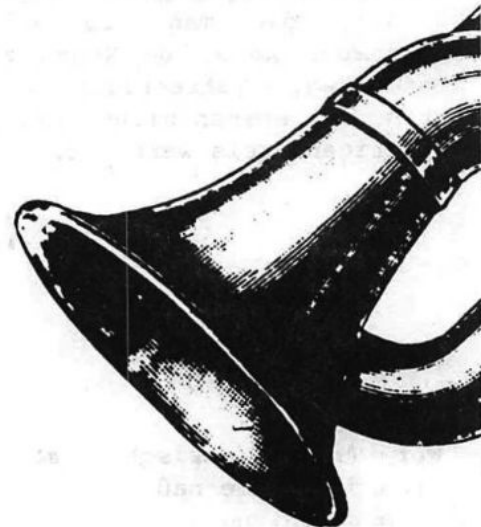
Ebenso werden noch Amateure aus Musik und Kunstbetrieb für Auftritte und Ausstellungen gesucht: Tel. Recklinghausen 37 13 85. Bleibt zu hoffen, daß aus den vielen guten Ideen Wirklichkeit wird.

ab  
\*\*\*

Statt Demoband, Demo-live

Wer erlebt solches oft: eine Gruppe spielt in einer Kneipe, und bezeichnet dieses als Live-Demo (Für Outsiders: Demos sind Cassetten auf denen Gruppen ihre Stücke drauf haben, damit der Veranstalter weiß was er hat) So geschah es an dem Freitag, dem 21.10 in der noch jungen

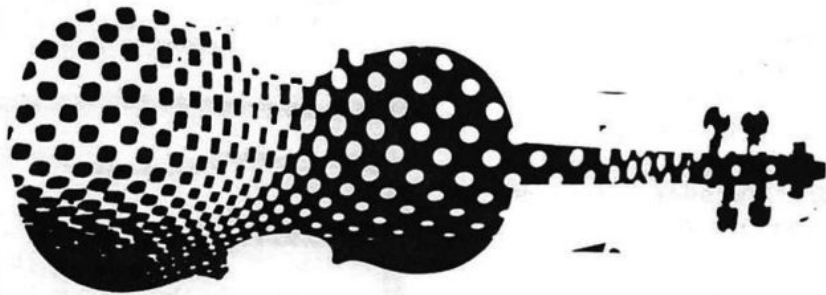
Verwirrspiel die Gruppe "Hörgut" vor der Tür. Für lau spielten diese dann vor knapp 10 Leuten ihr Programm ab, und boten dem Besizers des Ladens ein Live-Demo. Dieser war begeistert und sein Urteil reichte von A wie 'ausgezeichnet' bis zu Z wie 'ziemlich phänomenal'. Ich kann mich diesem Urteil nur anschließen. Udo (6saitige Gitarre, Kalimba), Uwe (6 und 12 saitige Gitarre), Klaus (Percussion), Ralf (Percussion) boten abwechslungsreichen Folkjazz, den sie



selbst als Dschungelfolk bezeichnen.

Zum Schluß ließ der Besitzer sich nicht lumpen. Zahlte der nichterwarteten Gruppe das Benzingeld, und spendierte 'nen Karotteneintopf, und gab ihnen hoffentlich einen Gig in näherer Zukunft.

\*\*\*



gen, hier ist jeder aufgefordert, mitzumachen, z.B. dienstags bei den Jam-Sessions."

Im Gegensatz zur Sterilität des Cocasse herrscht im Abakus gemütliche Pferdestall-Atmosphäre mit dicken Holzbalken und strohbedeckten Wänden. Harmut vom Abakus:

Kneipe Abacus in der Nähe vom Jumbo-Markt; das Live-Demo bot die Gruppe Hörgut aus Dinslaken. Nachdem eigentlich an diesem Abend die Mono Mono Dance Band aufspielen sollte, diese jedoch zu spät ihre Plakate zuschickten, und damit das Konzert mangels Werbung abgesagt wurde, stand plötzlich durch ein, wie es mir schien, telefonisches





Eindruck der Trennung von seiner Frau Linda, die er mit wechselnden Nummern, die wieder erwachtes Selbstbewußtsein und Lebensfreude widerspiegeln.

Richard Thompson, der bereits seit 15 Jahren im Musikgeschäft ist, legt mit "Hand of Kindness" ein Meisterstück vor.

rg  
\*\*\*

Mitch Ryder  
"Never kick a sleeping dog"  
Phonogramm 812517-1

Die neue LP der "Rock'n Roll-Röhre" aus Detroit ist

wie die der Szene ist. Mit dieser neuen Band zeigt er sich gegenüber seiner relativ schwachen letzten LP "Smartass" entschieden verbessert. "Never kick a sleeping dog" enthält ausschließlich hervorragende, druckvolle Rocksongs. Einer der Höhepunkte ist das Stück "A thrill's A thrill", das Mitch Ryder mit niemand geringerem als Marianne Faithfull (!!) eingespielt hat. Rock'n Roll mit Herz und Seele. Anspieltipp dieser LP ist der Opener "B.I.G.T.I.M.E.", ein kraftvoller Rock'n Roll-Knaller. Wer Mitch Ryder noch nicht auf der Bühne gesehen hat, und nur dort erlebt man den echten Mitch, sollte sich die Gelegenheit am 14.11. in der "Zeche" in Bochum nicht entgehen lassen.

rg  
\*\*\*

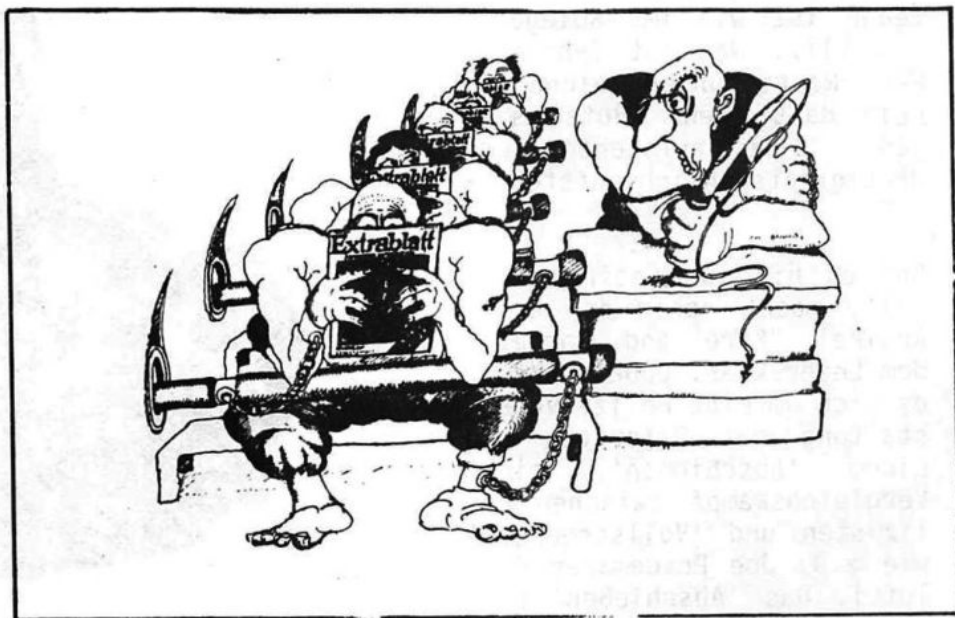
# PLATTEN

Richard Thompson  
"Hand of Kindness"  
Teldec 6.25574

Musikalischer "Whisky pur", so bezeichnete ein Kritiker das Konzert des Electric-Folk-Gitarristen Richard Thompson im September in der "Zeche" Bochum. Es war sicherlich eines der besten Konzerte in diesem Jahr in dieser Halle, Grund genug, um die letzte LP dieses ewigen Geheimtips, der sicher nie ein Massenpublikum begeistern wird, vorzustellen.

"Hands of Kindness" ist die erste LP von Richard Thompson nach der Trennung von seiner Frau Linda, die bis dahin auch seine musikalische Partnerin war. Die Platte beinhaltet Stücke, die geprägt sind von Richards unaufdringlichem doch unnachahmlichen Gitarrenspiel. Die Musik des amerikanischen Engländers, Mitglied der ehemaligen Folk-Rockband "Fairport Convention", fast depressive Stücke, wie z.B. "How I wantet To", die wohl noch unter dem

sicherlich das Beste, was Mitch Ryder bis jetzt an Platten geliefert hat. Der vormalige Rockstar, der bereits in den 60er Jahren mit den "Detroit Wheels" immerhin ein Spitzenkünstler war, beweist auf "Never kick a sleeping dog", daß er immer noch einer der ausdruckstärksten und kraftvollsten Rock-



# Erste Portion Caviar

Zu Weihnachten 1983 soll auf vielen Gabentischen Caviar liegen. Die Aufforderung heißt: "Werft Caviar auf die Straße - damit der Pöbel ausrutscht!" Unter die Leute gebracht werden soll aber nicht der Luxusfraß Störrogen, sondern die neue Vierteljahreszeitschrift einer Berliner Redaktion und eines Stuttgarter Verlag namens "Caviar".

Zur Buchmesse erschien die Nullnummer in einer Auflage von 20 000 Exemplaren. Am 1.12. erscheint die Nummer eins mit 68 Seiten. Die programmatische Erklärung der Redaktion unter dem Titel "Cadaviar" lautet auszugsweise: "...II. Wozu uns bestenfalls ein Satz einfällt: zu Dietmar Schönherr: Zuerst nennt er Reagan ein Arschloch, dann einen Verbrecher. Noch zwei oder drei Versuche - dann stimmt's. Zu David Bowie: Er soll sich erstens - in welcher Form auch immer - an keinem Filmprojekt mehr beteiligen, zweitens keine Lieder mehr singen, die vor ihm Iggy Pop gesungen hat und drittens keine Interviews mehr geben. ... V. Was wir gerne vermeiden würden: den Atomkrieg, und wenn es nicht anders gehen sollte, dann bitte in Australien; Gewalt in der Ehe und auf der Straße; daß ein Buchstabe in "Caviar" ungefähr fünfmal so teuer ist wie im "Spiegel". ... VIII. Was ist Zynismus? Wenn Martin unser Zeichner - nein Halt! Wenn 'Bots' singen: "Alle aufstehen" und Martin tatsächlich aufsteht. ..."

Daß es hier um Satire gehen soll, macht schon der erste Artikel "Fire and Forget!" dem Leser klar. Dabei handelt es sich um eine Polizeiveranstaltung mit Referaten und einem 'Abschießen', einem Vergleichskampf zwischen Polizisten und 'Vollstreckern' wie z.B. Joe Peacemaker Carlotti. Das 'Abschießen' findet in Berlin-West statt. Es

erfolgt eine genaue Aufgabenzuweisung (Kaufhausdieb stellen, ansprechen u. bei Beweg. durch gez. Schuß niederstrecken ggbf. töten.) und weiteren detaillierten Angaben wie Waffe, Anzahl der Schüsse und der juristischen Absicherung (putative Notwehr).

Redaktion und Verlag Commedia & Arte haben sich schon mit der Nullnummer immense Kosten aufgeladen. Allein der mehrfarbige Umschlag in Kunstdruckmanier dürfte seine 20.-000DM gekostet haben. Zudem will der neue Stuttgarter Verlag schon im nächsten Frühjahr eine weitere Zeitschrift herausbringen. "Federfuchs" soll Satirisches, Literarisches, Politisches sowie Fotos, Grafiken und Cartoons bringen. Außerdem wird ein Buchprogramm in Aussicht gestellt.

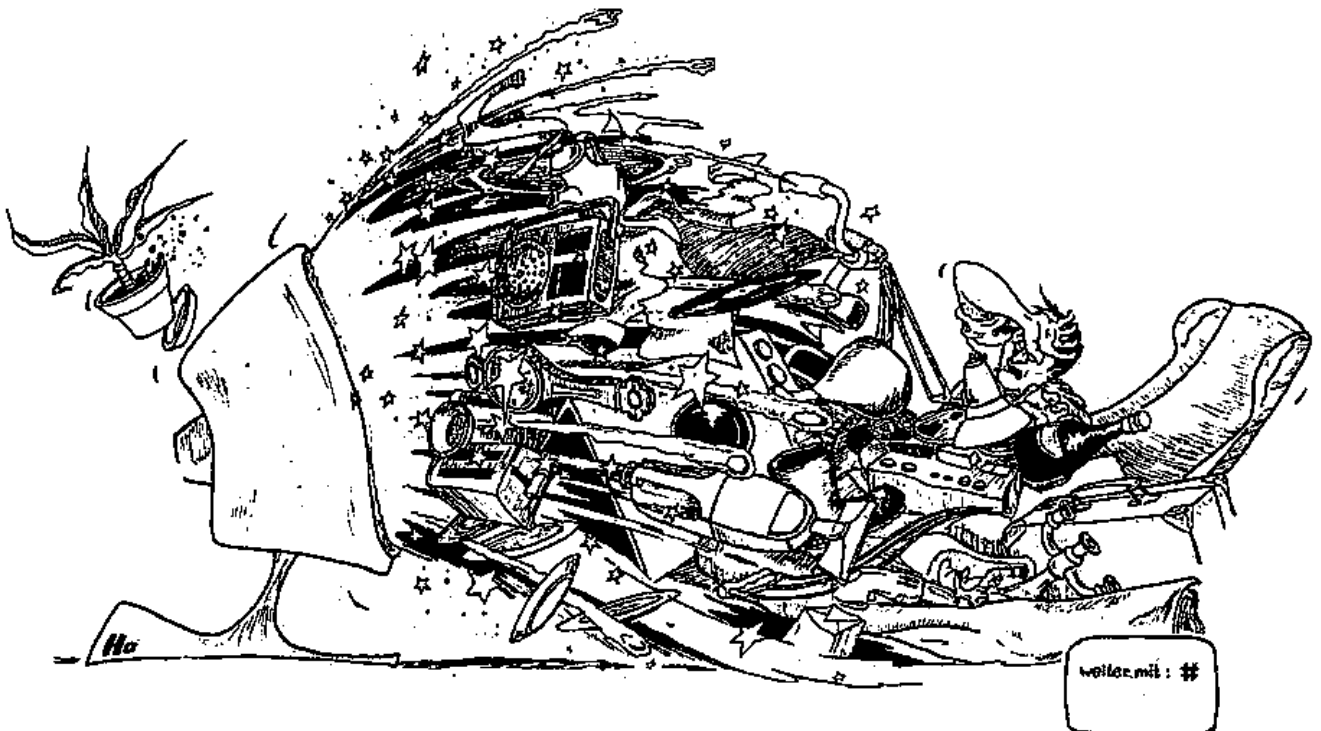
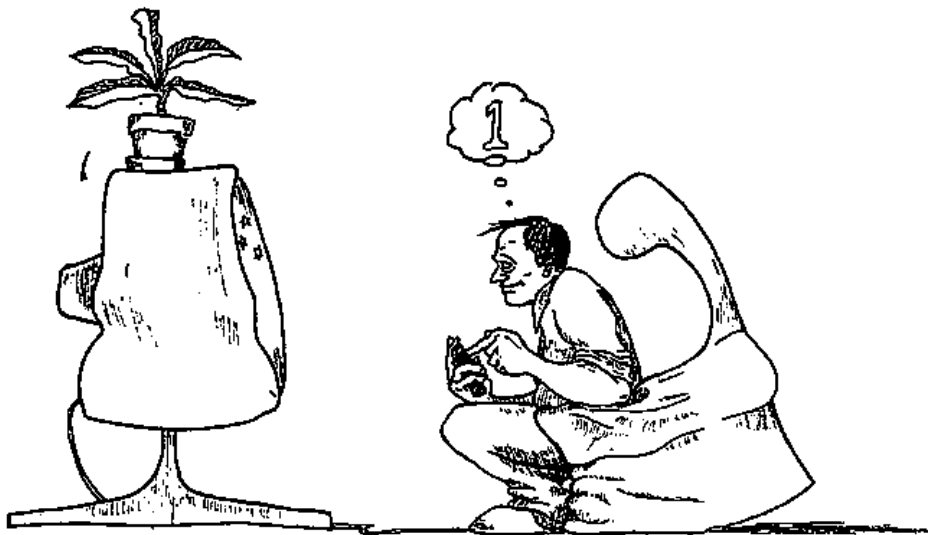
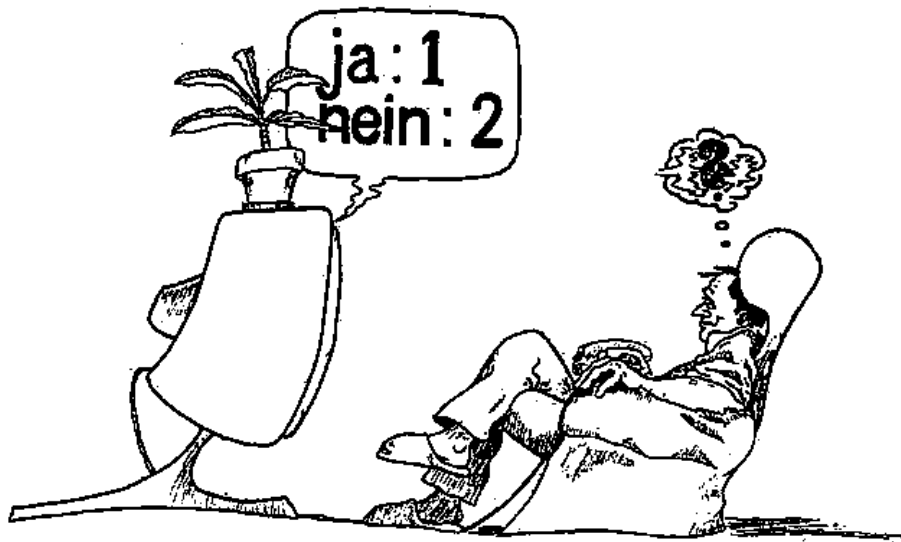
Mit der mir persönlich nicht jederzeit eingängigen Satire, scheint "Caviar" keine allzu große Chance auf dem Riesenzeitungsmarkt zu haben. Wer sie haben möchte bekommt sie nicht am Kiosk, nur durch Direktbestellung oder über den Buchhandel.

"Caviar" erscheint im Commedia & Arte Verlag Bernd Mayer Stuttgart Redaktion & Vertrieb: c/o Egbert Deekeling, Rathenower Str.31, 1 Berlin 21

Einzelheft: DM 7  
Jahresabonnement (4 Hefte):  
28 DM

\*\*\*







# ÜBERGRENZEN Verlag

Wolfgang Brockpähler

„Im Innern dieses  
**Molochs**  
brennt ein  
**Feuer**“



Grenzüberschreitungen  
zwischen 1., 2. u. 3. Welt  
Mit einem Vorwort von Petra Kelly  
Übergrenzen-Verlag



Bei Ihrer Buchhandlung

*Attatroll*  
Buchladen GmbH  
Auf dem Graben 2  
4350 Recklinghausen

# Ab in den Orient-Express

Yabancı düşmanlığına karşı seyirlik oyun  
Theaterstück gegen Ausländerfeindlichkeit

Von Harry Böseke / Martin Burkert Musik: Cem Karaca Westfälisches Landestheater  
Castrop-Rauxel

**21. und 22. November, 11.00 Uhr, 22. November, 19.30 Uhr,  
Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen**



**A**b in den Orient-Express ist unser Beitrag gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit. An das ernste Thema wird in einer leichten und unterhaltsamen Weise herangegangen. Witz und Spontaneität von Jugendlichen werden dargestellt und dramaturgisch genutzt. Es ist eine Geschichte um Freundschaft, Vorurteile und Liebe. Probleme von Jugendlichen wie Schule, Lehrstellensuche, Kriminalität werden auf die Bühne gebracht. Es geht um Alltag von Jugendlichen, um die Gründung einer „irren“ Musik-Band, um die Verständigung unterschiedlicher Kulturen. „Ab in den Orient Express“ ist eine Verwechslungskomödie. Das Stück spielt im Jugendlichen-Milieu zwischen Familie, Schule und Einkaufszentrum. Die Musik hat einen türkisch-westlichen Sound. Dafür steht der Name Cem Karaca.

Cem Karaca ist bei türkischen Jugendlichen außerordentlich bekannt und beliebt weil er es meisterhaft versteht, anatolische Folklore und westliche Rockmusik zu vereinen. Seine Konzerte begeistern Deutsche und Türken gleichermaßen.

**Die Geschichte:** Bernd nennt sich Süleymann, weil er mit seinem Freund Nuri und dessen Onkel Sahin gewettet hat, daß er es eine Woche lang durchhält, ein Türke zu sein. Dabei sind folgende Aufgaben zu erfüllen: Er muß mit einer Respektsperson zusammentreffen, er muß auf ein Amt gehen, er muß als Türke arbeiten, und das ist eine Zusatzaufgabe von Nuri, er muß ein deutsches Mädchen anmachen.

Bernd wird als „Mustertürke“ eingekleidet. – Die Wette läuft. Für Jugendliche ab 12 Jahre.



## Schmiede

Zwei ganz unterschiedliche Gruppen bilden die beiden Höhepunkte im Novemberprogramm der Altstadt Schmiede. Am 05. November werden irische Spezialitäten den Besuchern des Soziokulturellem Zentrums geboten: Neben irischen Getränken und Speisen (u.a. Guinness) spielt die dreiköpfige Band "Bucks". Ihre Stilrichtung ist traditionellen irischer folk. - Eine Frauenrockgruppe der Spitzenklasse gastiert am 25. November in den Räumen an der Kellerstr. "Strapaze" besteht bis auf den Schlagzeuger (eine Frau ließ sich nicht finden) aus Frauen, die Rockmusik machen.



### Weitere Programmhöhepunkte

#### im November:

Die 'Sonne' in Herne präsentiert am 1. November-Wochenende gleich zwei interessante Künstler: am 5.11. die Pee-Wee-Gang und am Sonntag, den Liedermacher Jürgen Slopianka.

Einen literarischen Genuß besonderer Art bietet das Kollektiv des Attatroll Buchladens. Unter dem Thema "Novemberrevolution 1918/19 in Recklinghausen" liest Hermann Bogdal aus seinem in diesem Jahr erschienenem Buch "Rote Fahnen im Vest". Darüber hinaus am 8.11. um 19.30 Uhr im Buchladen, Auf dem Graben 2.

Direkt aus den Tiefen des Ruhrgebiets und vor ein paar Wochen noch Gast des "Rockpalast" gastiert am 12.11. die "Dschungelband" im Pub Mühle in Marl-Hamm. Am selben Tag feiert das "Flexi" in Sunderwich seinen 1. Geburtstag. Aus diesem Anlaß findet am folgenden Sonntag ein Top-Konzert mit den "Conditors" statt.

Die Kultivierung der Recklinghäuser Südstadt versucht vorgeblich der Besitzer der Gaststätte "Abakus" voranzutreiben. Ihr Schärfflein will die Gruppe "Balance" am 26. November mit ihrem romantisch mediösen Jazz, beitragen.



# Umfrage



Hier folgt eine weitere Stellungnahme einer Friedensgruppe zu unserer Umfrage. Unsere Frage 1. betraf die Entwicklung der Gruppe, die 2. Frage richtete sich auf die Widerstandsformen und die 3. Frage die "Deeskalierungsgespräche" und die Vorgänge in Krefeld. Die Stellungnahme stammt von der Initiative "Kumpels gegen Atomkrieg".

Anbei unsere Antworten auf Eure drei Fragen.

Zu 1.:

Wir sind eine betriebliche Friedensinitiative auf der Schachanlage "General Blumenthal". Unsere Initiative ist überparteilich. ...Als wir uns im Mai gegründet haben, waren wir uns in einem Ziel einig: Die Gefahr des Atomtods muß durch ein weltweites Verbot und die Vernichtung aller atomaren, biologischen und chemischen Waffen abgewendet werden. Dazu ist es heute erforderlich, zum aktiven Widerstand gegen

die atomare Kriegsvorbereitung überzugehen und die Stationierung der US-Erstschlagsraketen in Europa zu verhindern.

Als wir mit unserer Arbeit begannen, war uns klar, daß es vor allem auf eine breite Aufklärungsarbeit unter unse-

ren Kollegen ankommt. So haben wir mit verschiedenen Flugblättern informiert; wir haben eine Veranstaltung durchgeführt, auf der ein Arzt der Friedensinitiative des Knappschafts-Krankenhauses über die medizinischen Folgen eines Atomkriegs gesprochen hat. Einzelne Kollegen von uns haben Hausbesuche gemacht und bei Unterschriftensammlungen die Kumpels über die drohende Gefahr eines Atomkriegs informiert. Auf der letzten Belegschaftsversammlung haben wir in knapp einer halben Stunde über 70 Unterschriften für die Volksbefragung gesammelt und gemeinsam einen Redebeitrag erarbeitet, der auch auf der Belegschaftsversammlung gehalten wurde und viel Beifall bekam. ...

Aktiver Widerstand bedeutet daher für uns, am 29.9. auf der Bonner Demonstration der IG Metall und des DGB den Bossen und der Kohl-Regierung zu zeigen, daß sich Stahl-, Werft- und Bergarbeiter gemeinsam nicht nur gegen deren Politik des Sozialabbaus und der Massenarbeitslosigkeit wehren, sondern auch den Kampf um den Erhalt des Weltfriedens in die eigene Hand nehmen. Das bedeutet für



uns, am 2.10. vor der Belegschaftsversammlung weiter Unterschriften für die Volksbefragung zu sammeln und in Redebeiträgen den Gedanken des aktiven Widerstands unter die Kumpels zu tragen. Aktiver Widerstand bedeutet für uns, die vom DGB beschlossenen Mahnminuten in allen Revieren durchzuführen und möglichst auszudehnen. Aktiver Widerstand bedeutet für uns, am 19.10., der Widerstandstag der Arbeiter betriebliche Kampfaktionen bis hin zu Warnstreiks vorzubereiten. ...

Zu 2.:

Über 70% der Bevölkerung haben sich gegen die Stationierung der US-Mittelstreckenraketen ausgesprochen. 4 Millionen Menschen haben den Krefelder Appell unterschrieben. Demonstrationen mit Hunderttausenden von Menschen, wie es sie bisher in der Geschichte nicht gegeben hat, fordern die Herrschenden in aller Welt auf, von ihrer Atomkriegsvorbereitungen Abstand zu nehmen. Doch arrogant setzten und setzen sich die NATO-Strategen von der US-Regierung bis zu Kohl und Zimmermann über alle Appelle und Proteste hinweg. Die Zeit der Appelle ist daher vorbei und aktiver Widerstand wird zur Pflicht.

Aktiver Widerstand bedeutet, wirksame Formen der Massentaktionen und des Widerstands zu entwickeln. Für uns ist das in erster Linie die Forderung: Die Bevölkerung in den von der Stationierung der US-Mittelstreckenraketen betroffenen Ländern muß selbst über die Aufstellung dieser Waffen entscheiden. Deshalb unterstützen wir die auf einer bundesweiten Konferenz in Hannover beschlossenen Kampagne für eine Volksbefragung gegen die Stationierung. Blockaden von Militärstützpunkten lehnen wir nicht

grundsätzlich ab. Wir sind dagegen, daß solche Blockaden isoliert von der betroffenen Bevölkerung ablaufen, ... Die Forderung nach einer Atomwaffenfreien Zone Recklinghausen lehnen wir ab, weil das keine wirksame Form des Widerstands ist, weil in keiner einzigen Stadt die offiziell atomwaffenfrei ist, auch nur eine einzige Atomrakete verschwunden ist. Die Forderung nach atomwaffenfreien Zonen zersplittert die Kräfte der Friedenskämpfer in einzelne Gemeinden, Straßen, Häuser Schulen usw., statt sie einheitlich zu einer einzigen gemeinsamen Aktion gegen die Durchpeitscher der Raketenstationierung, die Bonner Regierung zusammenzufassen. Darüberhinaus orientiert sich die Forderung nach atomwaffenfreien Zonen weiter auf Stadträte und Parlamente, statt dazu beizutragen, daß die betroffene Bevölkerung erkennt, ihre Interessen in die eigene Hand zu nehmen.

## EDV-überall



„Nix Tarzan! Du YX/745 186/D  
- ich Frau von Datenzentral-  
bank!“ Heinz Suhr

Vor einer Volksbefragung hat die Bonner Regierung eine panische Angst, weil sie genau weiß, was am Ende herauskommt. ...

Die Verfassung sieht zwar eine Volksbefragung nicht vor, doch verbietet sie sie auch nicht. Also ist sie durchsetzbar. Sie ist unserer

Meinung nach nicht die einzige, aber gegenwärtig die beste Möglichkeit, den Schritt von der Meinungsbildung zum Handeln, zum aktiven Widerstand zu organisieren.

Zu 3.:

Wir lehnen solche Gespräche ab und fordern zu ihrem Boykott auf. In dem Stuttgarter Diskussionspapier heißt es z.B. "Minderheiten müssen eigene Anliegen mit Geduld, unter Ausschöpfung der vorgesehenen politischen Wege und grundsätzlich im Rahmen des Rechts verfolgen. Sie müssen sich damit abfinden, auch zu unterliegen". Wir sollen uns also mit unserem angeblichen "Minderheitenschicksal" abfinden, während der Staatsapparat im Interesse der NATO-Kriegspläne mit neuen Wuchtgeschossen und CS-Gas seine Bürgerkriegsarmee aufrüstet?!

"Das Gewaltmonopol des Staats muß außer Diskussion stehen", heißt es weiter in dem Papier. Und Zimmermann hat bereits deutlich gesagt, daß für ihn jeder Widerstand Gewalt bedeutet. Gegen den Willen der Mehrheit der Bevölkerung soll die Stationierung durchgeboxt werden. Ein Verzicht auf aktiven Widerstand bedeutet, die Stationierung hinzunehmen und ist für jeden Friedenskämpfer unannehmbar. Die Beteiligung einiger, der selbsternannten Führer der Friedensbewegung an solchen Gesprächen und ihre Zustimmung zu solchen "Diskussionspapieren" ist nicht nur Kapitulation, sondern auch offener Verrat an der Friedensbewegung. Mit den Durchpeitschern der Raketenstationierung kann es unserer Meinung nach keine Gemeinsamkeit geben. ...

i.A. Frieder Freudenreich

Die Antwort wurde in Absprache mit der Initiative leicht gekürzt; d.R.

\*\*\*

## FRIEDENSBEWEGUNG IN OSTEUROPA

# FÜR EINE BLOCKÜBERGREIFENDE FRIEDENSKULTUR

Für die Menschenrechte einzutreten und gegen Kriegsspielzeug zu sein, das kann einem teuer zu stehen kommen - zumindest in der Deutschen Demokratischen Republik. Mehrere Jahre Gefängnis können die Folge sein; allein das Tragen des Schildes "Schwerter zu Pflugscharen" brachte einem Mitglied der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR drei Jahre Knast ein. Das Schreiben und Singen von Friedensliedern wird von den Herrschenden als staatsfeindliche Hetze bestraft - 6 Jahre und 8 Monate Gefängnis! Mehr als seine weiteren Ausführungen machte Klaus Ehring in seinem Vortrag über Friedensbewegungen in Osteuropa mit diesen Beispielen deutlich, mit welchen Schwierigkeiten die staatsunabhängige Friedensbewegung in der DDR zu kämpfen hat.

Klaus Ehring, Autor des Buches "Schwerter zu Pflugscharen" war als Gast der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Bildungseinrichtungen, der Humanistischen Union und des HOLZWURM in das Haus des evangelischen Kirchenkreises an der Limpertstr. gekommen. Gleich zu Beginn steckte er das Ziel der Veranstaltung ab. Es sei nicht sein Ziel, sich mit der amerikanischen oder sowjetischen Hochrüstung zu beschäftigen, sondern mit der konkreten Arbeit der Friedensgruppen in Osteuropa. "Man muß sich mit den Bedingungen auf der anderen Seite vertraut machen, damit eine blockübergreifende Friedenskultur möglich wird. Die Hochrüstung ist ein globales Problem und dagegen hilft auch nur ein weltweiter Protest."

In der DDR läßt sich dieser Protest stark festmachen an der Rolle der evangelischen Kirche, die die wichtigste Lücke im Totalitätsanspruch des Staates ausfüllt. Das Thema "Frieden und Militär" ist zu einem zentralen Konflikt der Jugend geworden und die politische Debatte darüber findet in den Kirchen statt. Die zentralen inhaltlichen Positionen der Friedensbewegung sind:

- Absage an den Geist und die Logik der Abschreckung und Schaffung alternativer Verteidigungskonzepte.
- Durchsetzung eines politischen Pazifismus als ideologische Grundlage po-



litischer Handlungen.

- Erziehung zum Frieden ("Schon lange bevor der Krieg ausbricht, findet er in den Köpfen der Menschen statt.")
- Abrüstung in Ost und West und als ein erster Schritt keine neuen NATO-Raketen.

Aktuell ist zur Zeit die innerkirchliche Diskussion über den Wehrdienst und über die Frage, ob Christen es mit ihrem Glauben vereinbaren können, daran teilzunehmen.

Wie brisant die Frage ist, wird deutlich, sieht man die wachsende Militarisierung der Gesellschaft Ostdeutschlands. In der 9. Klasse müssen alle Schüler am Wehrunterricht teilnehmen, in den weiterführenden Schulen kommt ab der 11. Klasse der Schießunterricht hinzu. 18 Monate Wehrdienst und 24 Monate Reserveübungen müssen abgeleistet werden und sind auch

die Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums, es sei "frau" ist ein Mädchen. Somit sind Bildungschancen gekoppelt mit Karriereerfolgen in der Nationalen Volksarmee. Bereits im jugendlichen Alter wird der DDR-Bürger in der "Gesellschaft für Sport und Technik" mit militärischen Übungen vertraut gemacht.

Um so bedeutsamer sind die in vielen Orten der DDR (Cottbus, Jena, Ost-Berlin u.a.) entstandenen Friedensgruppen, deren Mitglieder mit empfindlichen Strafen rechnen müssen oder -im besten Fall- ausgewiesen werden. Verdeutlicht wurde die staatliche Repression durch zwei Videofilme, die Bestandteil des Vortrags waren und die Anwesenden stark berührten.

In der anschließenden Diskussion war die Rolle der evangelischen Kirche ein zentraler Diskussionspunkt, neben

der Einschätzung der Stärke der Friedensbewegung. Eine Teilnehmerin konnte es sich aufgrund eigener Erfahrungen nicht vorstellen, daß die unabhängige Friedensbewegung besonders erfolgreich sein könnte, zu hart seien die staatlichen Repressionsmaßnahmen und die Kirche scheue oft davor zurück, eindeutig Position zu beziehen. Dem wurde von Klaus Ehring und Superintendent Gilhaus prinzipiell nicht widersprochen, nur müsse man gerade diese unter diesen entsprechend schwierigen Bedingungen würdigen. Im Gegensatz zu anderen Osteuropäischen Ländern wie Ungarn und UdSSR bewegte sich noch etwas in der DDR.

Sonntags um 12 in der Schmiede:

*Nicasagua lebt? - unter dem Druck der Großmächte*

6. November '83 Matinee  
Altstadtschmiede, Kellerstraße 10  
mit der Gruppe "Tierra" -lateinamerikanische  
und spanische Musik  
Eintritt 5 DM

Eine öffentliche Veranstaltung des 'jungen forum'  
Recklinghausen und des WDR Köln für die Sendung

*Braunkreisel: "Maloché für wen"*

Mittwoch, 2. November in der Zeche Carl, Essen,  
Jugend- und Kulturzentrum, Hömannstr. 10  
mit dabei: "Tänzers Traum", "Lavendeltreppe"  
und das "Mobile Rhein-Main-Theater"

Eintritt 5 DM

*Ab in den Orient-Express*

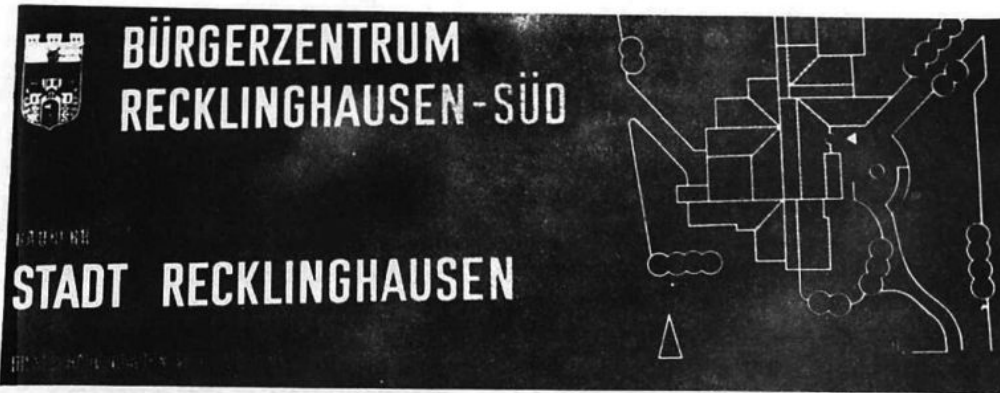
Von Harry Böseke/Martin Burkert  
Musik: Cem Karaca  
Westf. Landestheater Castrop-Rauxel  
21. November, 11 Uhr, Eintritt 5 DM  
22. November, 19.30 Uhr, Eintritt 6 DM  
Ein Beitrag gegen die zunehmende  
Ausländerfeindlichkeit  
festspielhaus.

Ruhr **junges**  
festspiele **forum**

Theater  
Musik  
Film  
Literatur  
Grafik  
Fotografie  
Plakat



Kartenbestellungen 15521 oder 25025



Die Süder sind mehrheitlich gegen das Bürgerzentrum. "Es ist zu teuer und zu unschön." Paul Klaas weiß, wovon er spricht. Zusammen mit anderen Mitgliedern des Süder Verkehrsvereins besichtigte er den Rohbau an Theodor-Körnerstraße. Am 3. Advent (11. Dezember) soll das Bürgerhaus eröffnet werden. Zu Sylvester soll dann eine große Feier stattfinden. Über 10 Millionen wird dann die Stadt für das Zentrum ausgegeben haben; die Folgekosten werden jährlich den Haushalt belasten. Ein Haus für die Süder Bürger oder ein Prestigeobjekt für die SPD?

Ein ganz schöner Brocken dieses Süder Bürgerhaus. Was Peter Budschun (SPD) und der Leiter des Hochbauamtes Wiesemann, Mitgliedern des Süder Verkehrsvereins knapp drei Monate vor der geplanten

Eröffnung präsentierten, glich zwar noch mehr einer Baustelle als einem Bürgertreff, aber es war unschwer zu erkennen, wo die Millionen geblieben sind: ein großer Veranstaltungsraum mit Bühne

und ein daneben liegender Saal fassen zusammen ca. 600 Personen, ein Mehrzweckraum für Feiern, Räume für die Volkshochschule und für das Theodor-Heuss-Gymnasium, zwei Kegelbahnen und ein Schießstand - ein Raumprogramm, das sich sehen lassen kann. Hinzu kommt die Gaststätte, die von der Schlegelbrauerei angemietet wurde.

Die Suche nach einem geeigneten Unterpächter war nicht so einfach, das Risiko erschien vielen zu groß. Daher bot die Stadt neben der Gastronomie auch die Bewirtschaftung in der Vestlandhalle an. Der neue Pächter zahlt etwa 4.000 DM Pacht im Monat. Negativ für die zukünftigen Nutzer: eine Eigenbewirtung wird im großen Saal nicht möglich sein. So ziehen insbesondere Jugendliche wieder den Kürzeren. Wie im Festspielhaus oder dem Saalbau werden sie überhöhte Preise in Kauf nehmen müssen -

Der ATTATROLL BUCHLADEN bittet um Aufmerksamkeit für:

Geschichte:

Rote Fahnen im Vest; H. Bogdal beschreibt die Novemberrevolution in & um Recklinghausen  
Klartext Verl., DM 13

Fiction:

Wanzen im Hirn; Das Märchen vom Ende der Computer  
Focus Verl. DM 24,80

Frauen:

Der Mama-Mann v. L. Siebenschn; "Man wird weniger als Mann geboren, als gemacht."  
extra-buch, DM 19,80

Männer:

Ich war der Märchenprinz, Arne Piewitz; die Antwort auf den "Märchenprinzen"  
Buntbuch, DM 9,80

3. Welt:

Nicaragua v. Schull über den Alltag  
Rowohlt, DM 9,80

Ausländer:

Brüder muß zusammenstehen. Zwiebel u. Wasser essen!  
P. Geiersbach über die Familie Yorulmaz  
Dietz Ver., DM 24

Gesellschaft:

Wege ins Paradiens; A. Gorz über Arbeitslosigkeit & Automation  
Rotbuch Verl. DM 14

Taschenkalender 1984:

Wir haben eine interessante Auswahl von Taschenkalendern vorrätig. Eine Auswahl:  
Kalender gegen den Krieg DM 8  
Frauenkalender, DM 9,50  
Tag für Tag, DM 8  
Schülerkalender, DM 7  
Roter Kalender, DM 6

Auf dem Graben 2  
(hinter Opel Bieling)

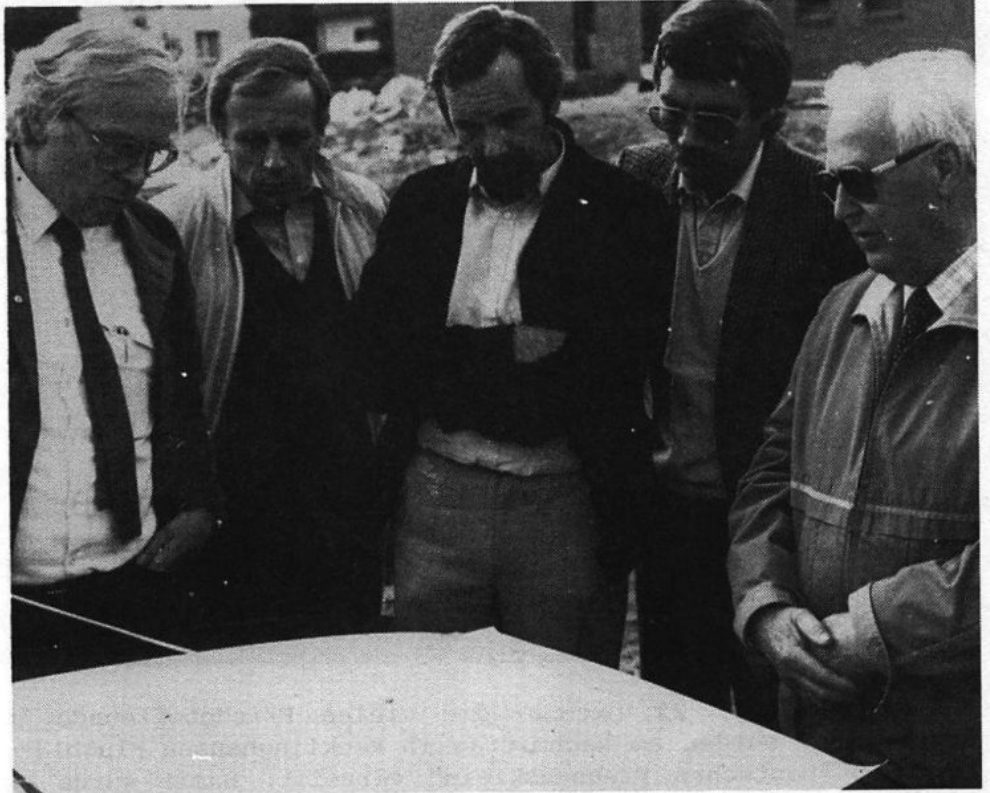
Mo-Fr 14-18.30, sa 10-13

**BOGDAL LIEST: 8. NOVEMBER, 1930 UHR**  
bei uns im Buchladen aus "Rote Fahnen im Vest"  
über die Gesamtsituation z.Z. der November-  
revolution informiert Klaus Oberschewen-  
kostenlos  
Vorbeikommen lohnt  
sich !!

ebenso wie das "herb, rasi-ge" Schlegel-Pils. Mit 400.000 DM beteiligte sich die Brauerei an dem Neubau und diktiert nunmehr Pacht und Getränkesorten.

Insgesamt werden die Baukosten 11 Millionen (Budschun) bzw. 12 Millionen (Wiesemann) betragen; 90% trägt davon die Stadt. Die Höhe der Ausgaben erregte schon zu Beginn der Planungen 1976 die Gemüter. So mußte beim Raumprogramm mehrmals abgespeckt werden. Das Städtische Reisebüro, die Stadtverwaltung und die Bücherei bleiben entgegen den ersten Überlegungen in ihren alten Räumen in Süd. Die Kritik an dem Projekt blieb aber weiter bestehen. Angesichts leerer Stadtkassen über 10 Millionen auszugeben für ein Gebäude, das auch noch mit hohen Folgekosten unterhalten werden muß?

Sicherlich wird die Einrichtung in Zukunft genutzt werden. Dies wird aber auch zu Lasten der Süder Gastronomie, etwa dem Haus König-Ludwig, gehen. Eine neue Funktion erfüllt die Einrichtung nur durch den Schießstand und durch die Räume für das Theodor-Heuss-Gymnasium, denn die VHS müßte sicherlich nicht auf ein Bürgerzentrum zurückgreifen, wollte sie in Süd aktiver sein. Das Süder Bürgerhaus wird in Zukunft in erster Linie ein Veranstaltungshaus sein; ein Treffpunkt für Jung und Alt, eine Art Kommunikationszentrum läßt sich mit dem Raumprogramm und den Angeboten nicht verwirklichen; die betroffenen Süder wurden kaum gefragt: "Die Süder sind mehrheitlich gegen das Bürgerzentrum. Das Gebäude ist zu teuer und zu unschön." Fragt man sich nur, was man mit dem Geld nicht hätte besser machen können, in allen Stadtteilen Häuser



Josef Wiesemann (Hochbauamt) und Peter Bundschun erläutern Mitgliedern des Süder Verkehrsvereins die Raumpläne des Bürgerzentrums

Foto: HW

der offenen Tür für Jugendliche zu schaffen, eine Menge Geld wäre dann auch noch übrig geblieben! Oder einen Teil der Folgekosten als Unterstützung für "pro fami-

lie" auszugeben. Mit dem Geld für das Süder Bürgerhaus hätte die Stadt sicherlich Besseres machen können.

\*\*\*

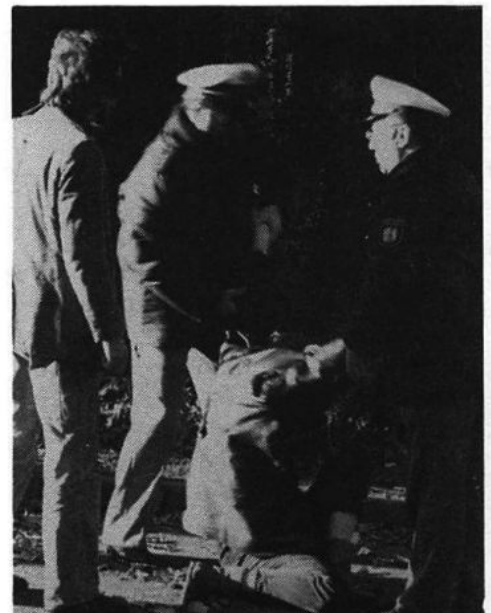
# Faschistentreffen

unter

Polizei-

schutz

Als am Samstag, 20. Oktober, die vielen Friedensfreunde in Bonn waren, wurde am Nachmittag in Recklinghausen Flugblätter des "Deutschen Freundeskreises" verteilt.





Als am Samstag, 22. Oktober die vielen Friedensfreunde in Bonn waren, wurden am Nachmittag in Recklinghausen Flugblätter des "Deutschen Freundeskreis" verteilt. Damit wurde zu einer Veranstaltung am gleichen Tag im Kolpinghaus, Herzogswall eingeladen. Es sollten sprechen: Wolfgang Juchem mit dem Thema "Deutschland braucht auch Dich!" und Udo Walendy "Deutschland und seine Ostgebiete"; Eintritt DM 3.

Der "Deutsche Freundeskreis" um Bruno Schemmit ist seit Jahren in Recklinghausen aktiv. Traf er sich 1981 noch in der "Engelsburg", ist ihm dies heute erfreulicherweise verwehrt: die Geschäftsführung verweigert dieser Gruppe mit national-faschistisch orientiertem Gedankengut seine Räume.

Immer wo diese Gruppe auftrat, gab es Gegendemonstrationen. So auch bei dieser Veranstaltung.

Als gegen 14.30 Uhr ca. 30 Personen eintrafen, um ihren Protest gegen den "Deutschen Freundeskreis" deutlich zu machen, wurden sie schon von Polizisten in Zivil erwartet. Die Gruppe versperrte mit ihren Körpern den Eingang der Gaststätte, um die Veranstaltung zu verhindern. Schon bald danach wollten drei erste Besucher der Veranstaltung sich den Weg freiboxen, als sie den Weg versperrt fanden.

Zügig rückten weitere Polizeikräfte an, die sich um die Gruppe formierten. In schnell-

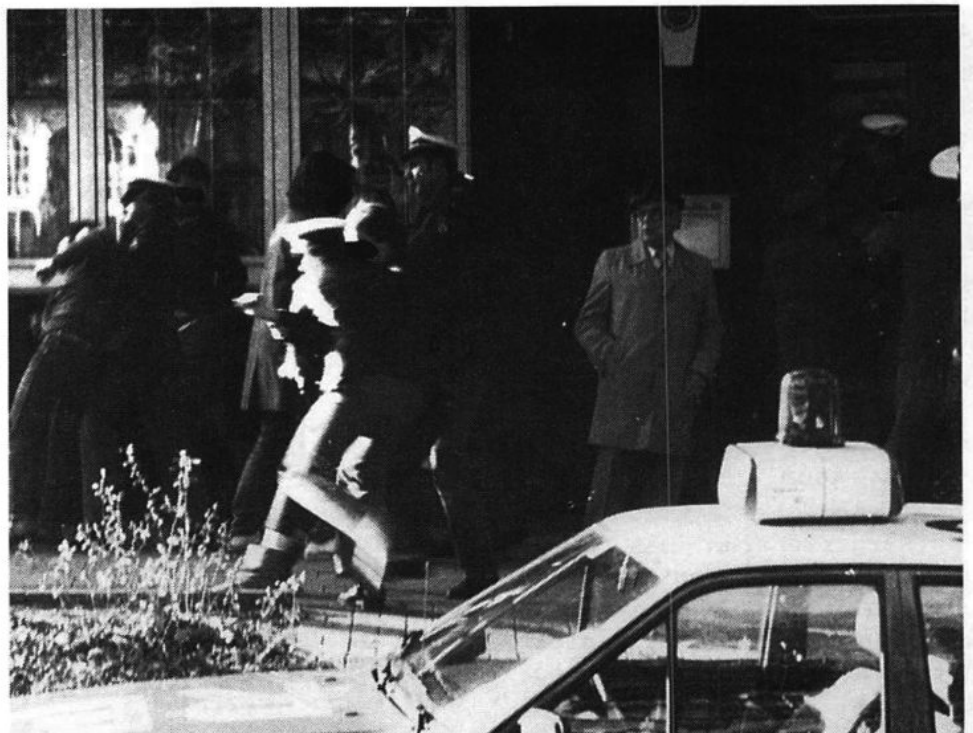
er Folge wurden drei Aufforderungen zum Freimachen über Megaphon abgegeben. Als mit der dritten Aufforderungen eine Gasse als Durchgang gebildet wurde, verhinderte dies nicht den Befehl zur Räumung unter "Anwendung direkter körperlicher Gewalt". Als sich die Demonstranten

sich nicht so einfach wegtragen ließen, wie von mancher Friedensdemonstration gewohnt, war die Polizeitruppe ein wenig konfus. Dies veranlaßte einen Passanten auch zu der Bemerkung: "So'n Polizisten darf ich doch nicht anpacken - das ist doch ein Gott. Jetzt werden die richtig zupacken!"

Und damit hatte er teilweise auch recht. Die Bewegung war erst nicht mehr einheitlich: Teile redeten mit den Demonstranten, andere versuchten Personen zu ergreifen. Schließlich wurde die Protestaktion aufgegeben, auch dadurch, daß sechs Personen festgenommen wurden und zum naheliegenden Polizeipräsidium geschafft wurden. Dort wurden die Personalien aufgenommen.

Die restlichen Demonstranten gingen dann auch zum Präsidium, um für die Entlassung der mitgenommenen Personen einzutreten. Die sechs Personen waren dann auch nach kurzer Zeit wieder frei.

1979 wollte der "Deutsche Freundeskreis" im Städt. Saalbau eine Veranstaltung mit dem ehemaligen Luftwaffenoberst Hans-Ulrich Rudel und Völkerrechtsprofessor von



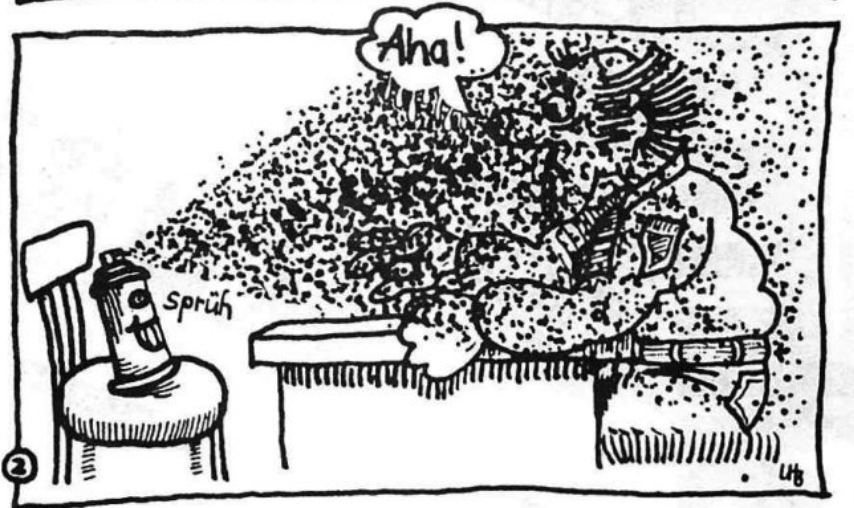
Richthofen durchführen. Nach lebhaften Protesten wurde die Veranstaltung nicht durchgeführt.

Eine weitere Veranstaltung fand 1981 in der "Engelsburg" zum Thema "Reichsgedanken" mit Udo Walendy, der Mitglied der NPD ist und zweitweise dem Bundesvorstand dieser Partei angehörte, statt. Eine Demonstration erfolgte, konnte die Veranstaltung aufgrund von Polizeieinsatz nicht verhindern.



Bis zur vollständigen Auflösung der Demonstration am "Kolpinghaus" waren etwa 15 Personen anwesend, die die Veranstaltung besuchen wollten bzw. zum Veranstalter gehören. Unter den meist älteren Herren fand sich auch ein jugendlicher "Skin-Head". In Großbritannien steht diese Bezeichnung für eine national-faschistische Gesinnung und brutale Gewaltanwendung z.B. gegenüber Negern - das Ganze unter dem "Markenzeichen" des teilweise weggeschorenen Haarschopfes.

\*\*\*



## Deutscher Freundeskreis

Wirkungsstätte Recklinghausen

Der "Deutsche Freundeskreis" arbeitet eng mit der NPD zusammen und verbreitet dessen Propagandamaterial. Zu den Zielen dieser Organisation gehören u.a.:

- Wiedervereinigung des "Deutschen Reiches"
- Kampf gegen die sogenannte Überfremdung, sprich

die ausländischen Arbeitnehmer

-Verbreitung der "Auschwitz-Lüge"

Kampf für die Zensur von Büchern und presse sowie für die Verschärfung der Berufsverbote

-Einschränkung der Entwicklungshilfe

\*\*\*



HEFT 5/1983



# Umweltmagazin

1000 Berlin 36

Umweltmagazin Verlag, Paul-Lincke-Ufer 44a

**MIT FREAK UND FRACK ZUM FRIEDEN**  
Perspektiven der Friedensbewegung

**20 SEITEN ZUSÄTZLICH!**  
Alternativen zum Sparbuch:

**KREDITE FÜR KOLLEKTIVE**  
3 praktische Beispiele zum Einsteigen

**COUPON HEFT 5/1983**  
 Umweltmagazin ist die Zeitschrift des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) - erscheint alle 2 Monate und ist in guten Buchläden zu erhalten.

Ich bestelle das aktuelle Heft für DM 4,- plus -70 DM Versandkosten (in Briefmarken oder V-Scheck)

Ich abonniere Umweltmagazin ab Heft Nr. ... für DM 24,- pro Jahr (6 Hefte) frei Haus in der BRD.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Gegen-"Bild" ist jetzt auch am Kiosk erhältlich. Ansichtsexemplare sind bei der Gegen-Bild Initiative, Postfach 20 13 22 in 2 Hamburg 20, erhältlich. Das Einzelexemplar hat 16 Seiten und kosten DM 1,50.

**Killt Bild**

\*\*\*



**Seminare**

**Jusos und Grüne**

"Jusos und Grüne" heißt eine Broschüre, in der die wirtschaftspolitischen Forderungen der beiden Gruppen gegenübergestellt werden. Einzel-exemplare sind umsonst bei dem Bundessekretariat der Jungsozialisten, Ollenhauer-str. 1, 53 Bonn 1, erhältlich.

\*\*\*

**Artikel-Wettbewerb**

Zu einem Ideen- und Artikel-wettbewerb hat die Deutsche Jugendpresse aufgerufen. Jder kann und soll mitmachen. Die Beiträge sollen ausländerfeindliche Vorurteile entkräften und Beispiele aufzeigen, wie man sich gegen Ausländerfeindlichkeit zu Wehr setzen kann. Einsenden an: Deutsche Jugendpresse e.V., Postfach 140 163, 53 Bonn 14.

\*\*\*

"Frauen und Frieden" lautet der Titel des Seminars, das vom 4.-6.11. in Radevormwald stattfindet. Veranstatet wird es vom "Forum Eltern und Schule", Postfach 120 406, 46 Dortmund 12 (0231/20 66 06). Die gleiche Gruppe führt das Seminar "Elternzeitungen an Schulen" vom 2.-4.12. ebenfalls in Radevormwald durch. Für beide Seminare wird ein Beitrag von DM 40 erhoben. Das Seminar "Kollegin Computer-Zur Ersetzung weiblicher Arbeitskräfte im Angestelltenbereich" findet am 5./6.11. in Düsseldorf statt. Kontaktadresse: Aktuelles Forum, Hohenstauffenallee, 465 Gelsenkirchen (0209/15371). Ebenfalls im Bereich der neuen Technologien ist das Seminar "Der Computerstaat-Ein Schritt zum 'freundlichen Faschismus'?" angesiedelt. Es findet am 10.11.12. in Hattingen statt und wird von der Humanistischen Union, Kronprinzenstr. 15, 43 Essen (0201/22 79 82), durchgeführt.

"Genossenschaften-Selbsthilfe, Sozialutopie oder neue Lebensform" ist der Titel eines weiteren Seminars, durchgeführt von 'Dialog', Kreuzberger Str. 14, 4901 Hiddenhausen 6 (05221/6 43-25).

\*\*\*

Freie Schule

Der Förderverein der Freien Schule Bochum führt vom 4.-6.11. das Seminar "Alternativschulpraxis" durch, das in der Schule, Kassenbergerstr. 3, 463 Bochum 5, stattfindet. Es wird ein Beitrag von DM 150 erhoben (die Verpflegung soll sehr gut sein), die vorweg auf das Konto 453 02 890 bei der Stadtparkasse Bochum einzuzahlen sind.

\*\*\*

Seminar

Frauenseminare des aktuellen forums in 465 Gelsenkirchen, Hohenstauffenallee 1 (0209/-15371):

Das Verhältnis Frauen/Aggressivität und Macht" am 26./27. November.

\*\*\*

Euer Heer - ohne uns

In der Broschüre "Euer heer-ohne uns", erstellt von der Gewaltfreien Aktion Dormagen, wird gezeigt, daß mensch sich keineswegs von der Abteilung für psychologische Verteidigung überrollen lassen braucht, sondern diesen Panzerjäharmärkten aktiv entgegenzutreten kann. DIN A 4, 76 Seiten. DM 5 auf Postscheckkonto Rainer Eul, Sonderkonto GA, Nr.70786-502 Köln.

\*\*\*

Langer Atem

Der junge Filmemacher Christoph Boekel lieferte sein Examensprojekt an der Hochschule für Fernsehen und Film in München ab. Titel: Der lange Atem. Es geht um die Friedensbewegung gegen die Wiederaufrüstung während der 50er Jahre. Der Film war zu gut, deshalb wurde er von der Hochschule verboten. Jetzt hat Boekel ihn mit seiner Kollegin Beate Rose einfach nochmal gedreht. Und jetzt ist es ein Film. Der Titel: Der längere Atem. Läuft in den Kinos.

\*\*\*

# Kleinanzeigen

Ich brauche Geld und will deshalb (Jugend-) Bücher und Comics, Science-Fiction-Romane und ein altes unrestauriertes Nachtschränkchen verkaufen. Außerdem kann ich noch eine alte Honda CB 125 (Bj. 1965) als Bausatz, mit Pleulschaden anbieten. Über die Preise läßt sich reden.

Olaf O. Manke, Neuhillen 9, Re, Tel. 4 36 51

\*\*\*

Wer hat den Duden Band 9 "Zweifelsfälle der deutschen Sprache", den er/sie mir günstig verkaufen oder schenken/leihen kann? Meldungen bitte beim Holzwurm durchsagen: Re 1 56 98

\*\*\*

Wer kann mir Spanisch-Unterricht geben? Hauptsache ist dabei die Aussprache, Grammatik kann ich selber lernen. Ina, ab 17 Uhr, Re 2 23 61

\*\*\*

Bauwagen (3,5 x 2 x 2) innen un außen teilweise mit Holz

\*\*\*

verkleidet, eingerichtet mit Bett, Tisch, Bank, Schränkchen, diversen Regalen und Kanonenöfchen für DM 500 zu verkaufen.

Hermann-Josef Knepper, tagsüber 02309/40 317

\*\*\*

Mixerin mit mehrjähriger Erfahrung sucht möglichst Frauenband im Kreis Recklinghausen.

Tel. 02368/45 37 (ab 18 Uhr)

\*\*\*

Liebe Moni! Auch in diesem November hast Du wieder Geburtstag. Eine der schönsten Wiederholungen, die ich kenne.

In Liebe Jürgen

\*\*\*

Buchladen Attatroll sucht gebrauchten Staubsauger und Schreibmaschine. Bitte melden Auf dem Graben 2, Re, Tel. 1 56 98

\*\*\*

# NATO UND KABELFERNSEHEN II.

SERIE: HERRSCHAFT DURCH COMPUTER  
TEIL VI

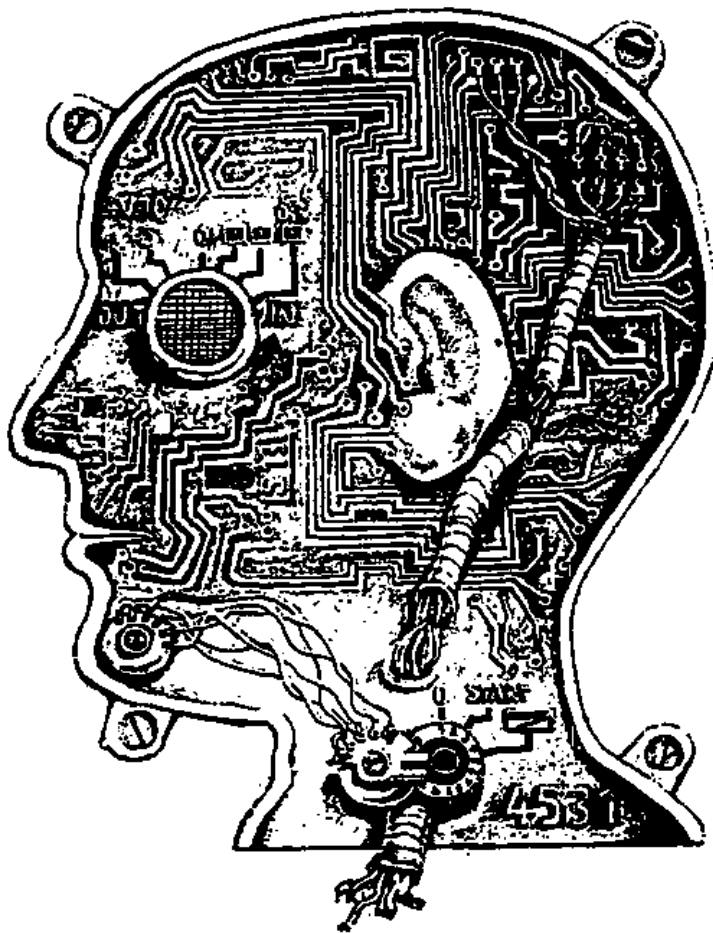
Über die Hälfte aller Wissenschaftler in der Welt arbeiten im Auftrag des Militärs. Viele technische Erfindungen finden zuerst in der Rüstungsindustrie Anwendung. NATO-Interessen spielen bei der scheinbar "zivilen" Einführung des Kabelfernsehens oder anderer Informationssysteme eine gewichtige Rolle. Glasfaser und Satelliten sind Bestandteil eines alles-umfassenden Kommunikationssystems, das die NATO in den nächsten Jahren schaffen will. In diesem zweiten Teil von "Nato und Kabelfernsehen" geht es um die Situation im Satelliten-Weltraum und um deren Nutzung.

"Die erfolgreichen Tests zeigen den Weg der künftigen Verwendung von Nachrichtensatelliten bei der Diagnose von Krankheiten. Gewaltige Computer werden eines Tages die gesamten Daten und Erkenntnisse der Medizin speichern, auf dem Weg über den Weltraum werden diese Daten jedem Arzt an jedem Punkt der Welt auf einen einfachen Knopfdruck hin zur Verfügung stehen." (ABC-International Television über den Satelliten "Relay 2", der unter anderem dazu verwendet wird EEG's von einem Institut in Bristol an die Mayo Klinik in Minnesota zu übermitteln)

Das ist jetzt technisch noch nicht möglich, aber ABC wird's schon wissen. Schließlich steckt ABC dick im Satellitengeschäft drin, es ist auch klar, daß solche Möglichkeiten nicht nur der Medizin zur Verfügung stehen - das ist auch garnicht gemeint.

Satelliten befinden sich seit 1957 im Weltraum. Die ersten waren "Sputnik 1" aus der UDSSR und "ATS" (Applications Technology Satellites) der NASA, seitdem wurden mehr als 7.600 Satelliten in den Weltraum geschossen. Entwickelt wurden sie zuerst für militärische Zwecke; diese Entwicklung schritt auch schneller voran als die zivile. Anfänglich waren Satelliten noch nicht so richtig zu

Runden, so stand "Early Bird" immer in einer festen Position zur Erde. Er drehte sich nämlich kreisförmig um die Erde, und zwar immer über einem bestimmten Längengrad mit der selben Winkelgeschwindigkeit wie die Erde und einem gleichbleibendem Abstand. So scheint er immer



gebrauchen. Auf ihrer Reise um die Erde waren sie immer nur kurze Zeit im "Sichtfeld" der Bodenstationen, und nur dann konnten sie senden und empfangen, einen wesentlichen Sprung nach vorn machte der Satellit "Early Bird" (später "Intelsat 1"), der 1965 entwickelt wurde. Drehten seine Vorgänger noch elliptische

am selben Punkt über der Erde zu stehen. So funktionieren Satelliten noch heute. Die Energie, die sie dafür benötigen, erhalten sie von der Sonne. Die Ausnutzung ist nicht sehr effektiv; außerdem verschleiben die Kollektoren sehr schnell (wenn da z.B. ein Meteor gegenfliegt). Aber es gibt auch Satelliten, die

atomar betrieben sind, die sind dann fast unverwundlich.

Jetzt mal was zu den "zivilen" Aufgaben von Satelliten: zur Zeit werden sie hauptsächlich zur Übertragung von Nachrichten benutzt, und zwar in Bild und Ton. Populär wurden sie vor allem dadurch, daß sie für die Übertragung Olympischer Spiele verwendet wurden (Tokio 1964). Für uns bekommen sie mehr Bedeutung, wenn wir verkabelt sind. Dann werden die Satellitenbilder über Relaisstationen und Kabel störungsfrei in jeden Haushalt geleitet. Dafür sind bereits "Versorgungsgebiete" für Europa festgelegt, einer der Satelliten, die dafür erforderlich sind, steht über dem 19° westl. Länge, direkt über dem Äquator.

Er steht direkt im Sichtfeld von Europa und Amiland. Ein zweiter steht über dem Indischen Ozean, er "verbindet" uns mit der östlichen Welt-hälfte, die Bodenstation, die für die BRD empfängt und sendet, ist "Raisting" (südwestl. von München). Raisting empfängt überwiegend von "Intelsat" (Kommerzielle Internationale Fernmeldegesell.). "Intelsat 5" z.B. übermittelt 12.000 Fernsprechanäle und einen Fernsehkanal; das sind

10-mal mehr Kanäle als sämtliche Unterseekabel zusammen. Diese Satelliten können gleichzeitig senden und empfangen, sind sicher vor atmosphärischen Störungen und können auf andere Frequenzen ausweichen, d.h. sie sind sehr schwierig von "Außenstehenden" zu sabotieren. Weiterhin können über Satelliten auch Daten aus Computern übermittelt werden, wie es das Zitat am Anfang beschreibt und das sollen auch seine Aufgaben sein.

Zu den militärischen Aufgaben erstmal nur so viel: es ist sicher, daß es militärische Satelliten länger gibt, als zivile, und daß sie genauso der Nachrichtenübermittlung dienen. Wichtige Satelliten fürs Militär sind z.B. die Observations-Satelliten. Diese haben, genau wie Wettersatelliten, nur einen Erdabstand von 500km (Nachrichtensatellit 35.786km). Sie werden für Bestandsaufnahmen der Rohstoffquellen, für Meteorologie, Ozeanographie, Umweltschutz und Feldmessung verwendet. Ebenso für: Angewandte Raumtechnologie, Navigation, Verkehrskontrolle in der Luft, Fernmeldeverkehr und Spionage. Observations-Satelliten unter-

## "Von denen keiner spricht"

Die "Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.", Menschenrechtsorganisation für verfolgte Minderheiten, informiert über die Situation vergessener Volksgruppen, dokumentiert Menschenrechtsverletzungen und protestiert bei Verantwortlichen.



Betrifft: Dokumentationen: das grundlegendste Material in deutscher Sprache

- **Die Indianer Nord-, Süd- und Mittelamerikas**, ihre Land- und Bürgerrechtsbewegungen. Ermaßigte Reihe Nr. 28, 46, 53, 54/55/56, 62/63, 78/79, 89/90, 95, 96, 99 für DM 37,- (statt 52,30)
- **Sinti und Roma in Deutschland und Europa - Holocaust, Diskriminierung, Widerstand**. Ermaßigte Reihe Nr. 68, 69/70, 76, 80/81, 83, 84, 92 für DM 28,- (statt DM 37,20)
- **Armenier und Assyrer/Aramäer** Minderheiten im Nahen Osten und in der Bundesrepublik, verdrängter Völkermord 1915-1918, Türkei heute, Religion und Identität. Ermaßigte Reihe Nr. 59, 64, 72/73, Buch Nr. 1006, 85 für DM 24,- (statt DM 30,40)

## Gesellschaft für bedrohte Völker

Gemeinnütziger Verein e.V.  
Postfach 2024 3400 Göttingen  
Tel. 0551/55822  
Postcheck Hamburg 297793-207

An die Gesellschaft für bedrohte Völker  
Postfach 2024, 3400 Göttingen

Ich werde forderndes Mitglied der Gesellschaft für bedrohte Völker und überweise nach eigenem Ermessen DM monatlich/vierteljährlich\*) auf das Postscheckkonto Hamburg, Nr. 297793-207. Ich abonniere die Zeitschrift "pogrom" (10 Nummern 35,50 DM incl. Porto) Buchreihe im Abo inbegriffen.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

voller Name \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

\*) Nicht zutreffendes streichen Bitte deutlich schreiben

... UND DIESER CHIP WIRD IN KÜRZE IHRE ARBEIT ÜBERNEHMEN. ER HAT ALLE IHRE VORZÜGE UND KEINEN IHRER FEHLER ...



journalist 6/82

scheiden sich von Nachrichten-Satelliten vor allem dadurch, daß sie mit Kameras ausgestattet sind. Es heißt, daß diese Kameras in der Lage sind, so genaue Aufnahmen zu machen, daß Autonummern und Armbanduhren gelesen werden können. Observation aus dem Weltraum ist keine Utopie.

Wer Observations-Satelliten einsetzt, ist nicht eine Frage der technischen Entwicklung eines Landes, sonder der politischen Macht. "Die Einsätze sind hoch, aber der Preis ist es wert: die Herrschaft über die Kommunikation von morgen". Und es geht um viel Kohle. In den USA mischen vor allem die Kommunikations- und Informationsindustrie mit, und die Raum- und Luftfahrtindustrie. Die Kohle kommt vom Militär, ebenso die Fachleute. Das bedeutendste US-Unternehmen ist A.T. & T., American Telegraph and Telephone Comp (Investitionen: 7,5% aller US-Ausgaben für Fabriken und industrielle Geräte). Dann ITT, das neuntgrößte Industrieunternehmen der Welt (ITT war u.a. in Chile in den



Militärputsch 1973 verwickelt). Und Natürlich die NASA, mit ihr zusammen arbeitet COMSAT (Communication Satellite Corp.). 29% ihrer Aktien besitzt A.T. & T. Mit Comsat wiederum kooperiert Intelsat, und hier mischt endlich mal die BRD mit in der Scheiße.

In der BRD werden Satelliten hauptsächlich von der DFVLR (Dt. Forschungs- und

Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt) entwickelt. Die sitzt u.a. in Göttingen und Braunschweig. Während des 2. Weltkrieges war die AVA (Aerodynamische Versuchsanstalt, jetzt Unterabteilung der DFVLR) in Göttingen die bedeutendste Versuchsanstalt, die auch während des totalen Krieges Versuche an Flugkörpern im Windkanal machte. Hauptsächlicher Auftraggeber der AVA war Messerschmitt-Bölkow-Blom, die auch weiterhin Aufträge an die Versuchsanstalt in Göttingen vergeben.

Die andere große Organisation, die in der BRD Satelliten entwickelt, ist das Deutsche Satellitenkontrollzentrum GSOC (German Space Operation Center). Dieses kooperiert mit der französischen Raumfahrtorganisation CNES. Der europäische Zusammenschluß heißt ESA (European Space Agency). Diese plant z.B. Direktfernsehprogramme für die BRD, d.h. daß in der Zukunft jedes Haus einen Parabolspiegel auf dem Dach haben soll.

\*\*\*

#### Fortsetzung von Seite 10

bauzulieferfirma spürt als erste die Kapazitätsdrosselung im Steinkohlebergbau, 300 Beschäftigte sollen entlassen werden. Sozialabbau und Massenarbeitslosigkeit, zwei Themen, die in der augenblicklichen Friedensdiskussion zu wenig gewürdigt werden. Rund 80 Menschen sammelten sich am Friedensstand und gingen zum Rathaus. Nur eine kleine Abordnung, wohlgeordnet nach den die den Bürgerantrag unterstützenden Parteien und Gruppierungen, nahm das Gespräch mit dem OB auf der Helmut Pardon, Fraktionschef der SPD, an seiner Seite hatte.

Die beiden Politiker nahmen

Gertrud Fleischmann in ihre Mitte, die Beweggründe und Absichten des Bürgerantrags schilderte.

Wolfram, Flakhelfer im letzten Weltkrieg, jetzt mit einem Mandat für diese Stadt und dieses Land ausgestattet, nahm die Unterschriften dankend entgegen. Immer schon hatte er Bürgerinitiativen als sinnvolle Ergänzung der Parteien im Ringen um demokratische Mehrheiten erachtet. So rannten die zumeist jüngeren Initiativler bei ihm durch weit geöffnete Tore. Wolfram vermied es, den Bürgerantrag zu begrüßen und somit zu unterstützen - er hätte ihn gern viel weitgehender gesehen. "Ich verstehe nicht, weshalb Ihr den Antrag

auf Atomwaffen begrenzt - ich bin gegen alle Waffen" so der erste Bürger der Stadt. Und nie habe er in seiner politischen Arbeit die Ziele Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung aus den Augen verloren. Wenn die Initiativler diese Ziele bejahen und vor allem neben Pershings die SS 20-Raketen bekämpfen wollen, dann und nur dann finden sie den OB an ihrer Spitze, oder Seite. Helmut Pardon: "Auch im Namen meiner Fraktion."

Die Situation war klar, hier saßen die Regierenden der Stadt, die zwischen den 'wirklichen' politischen Tagesfragen auch das Gespräch mit Randgruppen suchen, und ihnen von damals erzählen,

# WATLOIR



Im November  
mit Filmübersicht

**Dienstag, 1.11.**

- Allerheiligen
- 19.30 Sacco & Vancetti/1970  
VHS Re, DM 2
- 21.20 Aspekte extra: HA  
Schult's Kunstaktion in  
New York  
ZDF
- 21.45 Die Alternative an der  
Ruhr/Roberton Ceulle &  
sein "armes" Theater  
WDR 3 TV

**Freitag, 4.11.**

- 19.30 Der Freischütz/romant.  
Oper v. K.M.v. Weber  
Städt. Bühnen Osnabrück  
Ruhrfestspielhaus Re
- 20.00 Marler Wege zum Frieden  
Lesung & Musik  
Insel Marl/Eint. frei
- 20.00 Video: Mutter aus der  
Szene/45 Min.  
Zeche Carl Essen
- 20.00 Ausstellungs-Eröffnung  
m. Bildern/Objekten von  
Jörg de Breuyn & Reining  
Zeche Carl Essen
- 20.00 Ausstellungs-Eröffnung  
m. Bildern v. geistig/  
körperlich behinderten  
der heimstatt Engelbert  
Essen Zeche Carl
- 20.00 Jazzon (Jazz)  
Abakus
- 20.15 Dunkle Wolken über der  
Karibik/Situtationsbe-  
richt WDR 1 Hörfunk
- 23.00 Rockpalast: Open air mit  
Bryan Adams  
WDR 3 TV

- 21.45 Ehrenbürger Hitler  
Dt. Vergangenheitsbewäl-  
tigung WDR 3 TV

**Mittwoch, 2.11.**

- 19.00 Der wilde, wilde Westen  
oder Ist was Sherriff?  
Altstadtschmiede
- 19.30 Maloche für wen? - öf-  
fentliche Veranstaltung  
des Jungen Forum & WDR  
f. d. Sendung Brumm-  
kreisel am 13.11. im  
WDR 1 Zeche Carl Essen
- 20.00 Irrtum - Geld zurück  
Kriminalkomödie  
Kulturzentrum Herne
- 20.00 Meine Kinder spielen  
Krieg/Referent Ulrich  
Baer (Remscheid)  
??
- 21.00 Wenn der Postmann zwei-  
mal klingelt  
DM 3, Flexi
- 22.15 The Atomic Cafe/USA 82  
WDR 3 TV
- 23.25 Heute/anschließend zum  
Programmausklang: Franz  
Alt: Mein Text aus dem  
Buch der Bücher

- 20.00 Pee-Wee Blues-Gang  
Sone herne
- 21.00 Mono Mono/Reagge  
Zum goldenen Faß, Her-  
ten, Kaiserstr. 89
- 21.45 Auf eigene Gefahr/  
USA 1974 WDR 3 TV

**Dienstag, 3.11.**

- 15.30 Der General m. B. Keaton  
+  
19.30 DM 2, VHS Re
- 18.15 Die Marx-Brothers im  
Krieg  
VHS Pavillion, VHS Herten  
Resserweg 1

**Sonntag, 6.11.**

- 12.00 Nicaragua lebt?  
Junges forum i.d. Alt-  
stadtschmiede
- 14.30 Eltern verändern Schule  
Erfahrungen mit dem  
Schulmitwirkungsgesetz  
WDR 3 Hörfunk
- 17.00 Der Tod/Hörspiel v. W.  
Allen WDR 3 Hörfunk
- 18.00 Jürgen Slopianka/Lieder-  
macher & An Bunan Boi/  
Irische Musik  
Sonne Herne
- 20.00 Scrifis/FunkRock  
Spektrum Castrop
- 21.45 Theater aus NRW: Der  
neue Prozeß v. P. Weiß  
WDR 3 TV

- 19.30 Novemberrevolution 18/19  
in RE  
Hermann Bogdal liest aus  
"Rote Fahnen im Vest"  
& K. Oberschewen infor-  
miert über die Gescheh-  
nisse über die Region  
hinaus  
Attatroll Buchladen
- 20.00 Anton-Adreas Guha liest  
aus seinem Buch "Ende"  
VHS Herten

**Samstag, 5.11.**

- 9.00 Keine Abhilfe gegen das  
bis Waldsterben - ohne daß  
15.00 die Wirtschaft ruiniert  
wird?/Seminar VHS Bochum,  
Rathausplatz/frei
- 19.30 Kein Scheideweg v. Sve-  
tozara Čorovićá  
Nat.Th. Mostar aus Ju-  
goslawien
- 20.00 The Bucks/Irische Nacht  
m. irischer Folklore &  
Spezialitäten  
Altstadtschmiede

**Mittwoch, 9.11.**

- 17.00 Friede ist möglich -  
die Politik der Berg-  
predigt mit Franz Alt  
Insel Marl
- 19.00 Onkel Adolf mit Adriano  
Celentano/Film  
Altstadtschmiede
- 21.00 Der wilde, wilde Westen  
Zeichentrickfilm  
DM 3, Flexi
- 22.15 Das letzte Loch/Achtern-  
busch WDR TV

**Donnerstag, 3.11.**

- 19.30 Duo Inkognito/ein her-  
maphrodite live-haftig  
macht Kabarett  
Altstadtschmiede
- 19.30 Rock-Th. Nachtschicht  
Stadthalle Waltrop
- 19.30 Karl Marx u. seine Er-  
ben Insel Marl
- 20.15 Gefahr aus dem Weltall/  
USA 53 WDR 3 TV
- 21.00 Die Ermordung der Gei-  
steskranken nach dem  
sogenannten Euthanasie-  
stop  
WDR 3 Hörfunk
- 21.30 Jack Arnold erzählt zum  
3-D-Verfahren  
WDR 3 TV

**Montag, 7.11.**

- 21.20 Fernsehspiel: Datenpan-  
ne - das kann uns nie  
passieren ZDF

## Pub Mühle

Flurstraße 65 • Marl-Sickingmühle  
☎ 02365 21523 • dir. hinter Auguste Victoria III

**Kultursportprogramm**

12. November Dschungelband	27. November Acapulco Gold
11. Dezember Goodtime Musik Band	08. Januar 1984 Tyree Glenn

immer um 20 Uhr

# Pub Mühle

Flurstraße 65 • Mail-Säckingmühl  
02335 Stadt • Dr. Hiner Auguste Victor III

«Kulturforum»

12. November, Dschungelband  
27. November, Acapulco Gold  
11. Dezember, Goodtime Musik Band  
08. Januar 1984, Tyrol  
immer um 80 Uhr

19.30 Rock-Bl. Sachschicht  
19.30 Karl Marx u. seine Er-  
ben  
20.15 Gefahr aus dem Weisheit  
20.30 WDR 3 TV  
21.00 Die Erziehung der Ger-  
stentänzen nach dem  
sopranen Erbansatz-  
styp  
WDR 3 Sonntag  
21.30 Jack Arnold erzählt zum  
WDR 3 TV

## Hinweis an die verehrte Leserschaft

Der Kleine Kurier von Rudi Rüpel findet sich nicht, wie auf Seite 2 angegeben, auf Seite 35, sondern auf Seite 13.

Wir bitten um freundliche Beachtung

- 20.15 Jack Arnold: Die Rache des Ungeheuers  
WDR 3 TV
- 21.00 Der blutige Preis der Freiheit: Über Nicaragua  
WDR 3 Hörfunk
- 21.45 Geholt, genutzt, gehaßt Erfahrungen von Ausländern in NRW  
WDR 3 TV
- 22.15 Die Kennedy Saga Mythos, Realität und Preis des amerik. Traums  
WDR 3 TV

**Freitag, 18.11.**

- 14.00 Marler Wege zum Frieden: Als die Raketen kamen .. Disk. m.d. Friedensforscher Dr. Hans-Günther Brauch  
Insel Marl
- 20.00 Abend der Fools mit 3 Wheel Circus aus Amsterdam und Tingel Tango  
DM 5, Zeche Carl Essen
- 23.00 Rockpalast: Chas Dave  
WDR 3 TV

**Samstag, 19.11.**

- 14.00 Alternative Verteidigung bis m. Horst Afheldt & Marianne Gronemeyer  
Veranst.: SJD-Falken/ Marler Friedensini  
HOT Boje, Marl
- 17.30 Die kleinen Hitlers Zeitgeschichte ortsnah  
WDR 3 Hörfunk

- 18.00 Gewalt auf Video/Wie schützt man Jugendliche  
ZDF

- 18.00 1. Klärwerk-Pressfest mit Songgruppe Castrop & Zartbitter  
'Haus Nacke' am Engelsburgplatz, Castrop

- 19.30 Wolf Mahm (Ex Fool-Band) Altstadtschmiede

- 20.00 T.D. Jam/Rockmusik  
Sonne berne

**Sonntag, 20.11.**

- 14.30 Sie wussten, was sie tun; über Menschen, die den Nazis widerstanden  
WDR 3 Hörfunk

- 19.30 Fletch Bizzel "Linie 9" Theaterabend mit Überraschungen  
altstadtschmiede

- 22.15 Bericht vom Parteitag der "Grünen"  
ZDF

**Montag 21.11.**

- 11.00 Ab in den Orientexpress  
WLT Castrop im Ruhrfestspielhaus
- 19.00 Pink Floyd: The Wall  
Altstadtschmiede
- 20.15 Ich stelle mich...  
WDR 3 TV

**Dienstag, 22.11.**

- 11.00 Ab in den Orientexpress + WLT Castrop im  
19.30 Ruhrfestspielhaus
- 19.00 Coming Home  
VHS Herten
- 20.00 Der Gärtner von Toulouse  
Schauspiel Lth. Detmold  
Kulturzentrum Herne

THE 3 WHEEL CIRCUS IS:

*Zeche Carl  
18.10.*

**GARY EDWARDS**



who has been involved in the art of performing for over his life. Born 1951 in Ohio, he was raised and educated in California where an interest in music and theater developed. He has been busy with his own music groups and theater projects for the last 12 years. He has written the music for three musicals, the latest of which earned him a scholarship to the Dell Arte School of Mime and Comedy. In 1979 he left California to found 3 WHEEL CIRCUS.

**RUUD STRUIKSMA**



who was born in Hilversum Holland in 1953 and has been actively involved in theater since 1974. After playing in several groups and touring throughout much of Europe he was asked to become an active wheel of THE 3 WHEEL CIRCUS. He joined the group in October of 1981 and has been traveling with them ever since. His mad inventiveness can be witnessed in many of the technical aspects of the circus.

**PAUL KUSTERMANN**



who is a veteran performer with many skills. Though educated as both a scientist and an artist, his life long involvement with theater, dance and music ultimately lured him to a traveling profession on the stage. As a clown, a mime, a dancer and musician; he brings depth of insight and warmth of character to all he does. Born in Minneapolis in 1955, he was traveled extensively throughout the United States and Canada until finally joining forces with the 3 WHEEL CIRCUS in 1982.

## FAHRSCHULE CARLHEIM

Seit 1934

Inh. Wilhelm Nörenberg

4350 RECKLINGHAUSEN

☎ (0 23 61) 2 26 88 + 2 45 13

Büro und Unterrichtsraum:  
Caspersgäßchen 2  
(Ecke Große-Geld-Straße)

PREISWAHRHEIT  
UND  
PREISKLARHEIT







**Mittwoch, 23.11.**

17.00 Amateurtheater aus Datteln Stadthalle Waltrop

22.15 Das Licht von 10.000 Familien/China 47 WDR TV

**Donnerstag, 24.11.**

19.30 Videotext und Bildschirmtext, Veranstaltung der VHS Marl mit Fachleuten der Bundespost Insel Marl

19.30 Mummenschanz Pantomime, Bewegungstheater u. Maskenspiel Ruhrfestspielhaus

20.00 Jubiläumsfete '1 Jahr Spetrum' mit: Caribic-Kid, Reggae, Funk & Les Cherrie, Travestie-Show & Überraschungen

20.00 Prickel-Pitt (Rock) Nostalgie, DM 5

20.15 Metaluna 4 antwortet nicht/Newmann, Arnold WDR TV

**Freitag, 25.11.**

19.00 Literatur im Ruhrpottdeutsch/Lesung, Diskussion, Musik Insel Marl

19.30 Strapaze/Frauen-Rockband der Spitzenklasse Altstadt Schmiede

20.00 Peg'n Bow/Theater Stadthalle Waltrop

**Samstag, 26.11.**

19.30 The Corner Blues Band Blues aus Münster Altstadt Schmiede

20.00 The Straight Ahead/Rock Sonne Herne

20.00 Reggae auf'e Zeche mit Adisa aus Jamaica & Radio Peru aus Essen DM 5, Zeche Carl Essen

20.00 Balance/mel. Jazz Abakus

21.45 Tarantula/USA 1955 WDR TV

**Sonntag, 27.11.**

Non stop 1. Advent

11.00 Pünktchen und Anton Kindertheater Gloria Theater Herten

11.30 Matinee mit Lesung und Musik: Heinz Willgermer & Udo Herbst

17.00 Rathauskonzert im Waltrop Rathaus: Klarinettenquintett von Brahms und Mozart Takaschi Tomomo

20.00 Le Clou Kaplan-Prassek-Heim Herten, DM 3

20.00 Acapulco Gold Pub Mühle, Marl-Hamm

**Montag, 28.11.**

17.30 Dortmund seit den 20er Jahren WDR 3 Hörf.

**Dienstag, 29.11.**

19.00 Mr. Chance VHS Herten

19.00 Rote Erde: Reaktionen Publikum, Schauspieler, Macker und Bergleute diskutieren über die Fernsehserie "Rote Erde" Zeche Carl Essen

19.30 Yol-Der Weg/Film VHS Re

20.00 Die Caine war ihr Schicksal/Tourneetheat. St. Saalbau Herne

**Mittwoch, 30.11.**

19.00 Cramer gegen Cramer mit D. Hoffmann ??

21.00 Feuer und Eis v. R. Bahsli Flexi DM 3

22.45 Mein ganzes Leben China 1950 WDR TV

Am **3.12.** findet in der Zeche Carl, Essen, ein großes Frauenfest statt. Die Veranstalterinnen suchen noch 2 Frauenbands, eine Theatergruppe ...  
Tel. 0201/357922 (Birgit)

#### Ausstellungen

06.11. Beuermann/Malerei & Friede/Skulpturen in Galerie Maennig, Ge, Reinersweg 9; tägl. 18-21 Uhr

04.11. Bilder und Objekte von Jörge de Breuyn und Reining  
16.11. Zeche Carl Essen

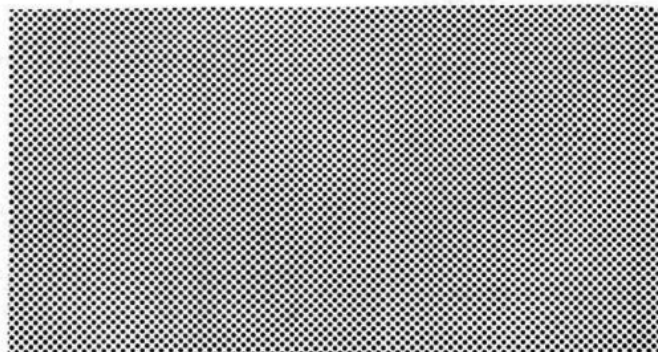
04.11. Bilder von geistig und körperlich Behinderten der  
16.11. Heimstatt Engelbert, Essen, in der Zeche Carl Essen

14.11. Kriegszeug ist kein Spielzeug  
19.11. Insel Marl

11.11. Plakate gegen den Krieg; Veranstalter: Jugendamt und  
20.11. VHS; im VHS-Haus Re, Herzogswall

# Veranstalter

Attatroll Buchladen Recklinghausen, Auf dem Graben 2 (02361/15698) +++ Abakus Recklinghausen, Bochumer Str. 8 (02361/371-385) +++ Altstadt Schmiede Recklinghausen, Kellerstr. (02361/21212) +++ Apollo Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 79 (0209/24543) +++  
Cafe Nostalgie Recklinghausen, Kaiserwall (02361/57826) +++ Camera Dortmund, Malinkrodtstr. 209 (0231/822738) +++ Cinema, Bochum Uni-Center (0234/704650) +++  
Flexi Recklinghausen-Suderw., Schulstr. (02361/81449) +++ HZO 20, Studienkreis Film, Uni Bochum HZO 20 (0234/7003364) +++  
Pub Mühle Marl-Hamm, Flurstr. 65 (02365/21523) +++ Ruhrfestspielhaus Recklinghausen, Stadtgarten (02361/25025) +++ Roxy Dortmund, Münsterstr. 95 (0231/816379) +++  
Spektrum Castrop-Rauxel, Westring 227b (02305/3871) +++ Sonne Herne, Feldkampstr. (02323/43635) +++ Schauburg Bochum-Watenscheid, Hochstr. 7 (02327/82109) +++ Schauburg Gelsenkirchen Buer, Horster Str. 6 +++ Studio 63 Recklinghausen, Breite Str. +++  
VHS Herten, Resser Weg (02366/303510) +++ VHS Bochum, Rathausplatz (0234/6212861) +++ VHS Recklinghausen, Herzogswall (02361/587383) +++  
Zeche Carl Essen-Altenessen, Hömannstr. 10 (0201/357922) +++



	Cinema Bochum	Roxy Dortmund	Camera Dortmund	Apollo, Gelsenkirchen Studio 63, Recklinghausen Schauburg, Bo-Wattenscheid Schauburg, Gelsenkirchen
<b>01.11.</b>	16.00 Check u. Chong im Dauerstreß; bis 3.11. 17.00 Missing: Costa Grava bis 3.11. 19.00 Zärtliche Stunden, Saura; bis 3.11. 21.00 Purple Haze; bis 10.11. 21.20 System ohne Schatten bis 17.11. 23.15 Der Negor Erwin, Achternbusch; 23.25 Check u. Chong im Dauerstreß; bis 3.11.	17.00 The Wall; bis 3.11. 19.00 In Sachen King of Prussia; bis 3.11. 21.00 Carmen; bis 3.11. 23.15 Taxi zum Klo, U-Film; bis 3.11.	18.00 Daten; bis 3.11. 20.00 Python: Sinn des Lebens; bis 3.11. 22.00 Die durch die Hölle gehen; bis 3.11.	11.00 Schneewittchen; Studio 15.30 Herr der Flichen; auch um 18 u. 20.30; Apollo
<b>02.11.</b>	23.15 Missing Cosla Gravos bis 3.11.			15.30 Jimmy + die Piraten; auch 18 u. 20.30, Apollo 18.00 Die heimlichen Wünsche 20.30 HZO 20
<b>03.11.</b>				18.00 Vermißt Costa Gravos 20.30 HZO 20 18.00 Hollywoods letzter Heu- 20.30 ler S.O.B.; Schaub.Bo 19.30 Ein Offizier und Gentleman; Studio
<b>04.11.</b>	16.00 Der Aufstand; bis 5.11. 17.00 Karl Valentin Festival bis 10.11. 19.00 Python: Sinn des Lebens bis 10.11. 19.20 King of Prussia; bis 10.11 23.15 Spellzound-ich kämpfe um dich; bis 5.11. 23.25 In der Stille der Nacht bis 10.11.	17.00 Cap und Cappen; bis 7.11. 19.00 Carmen; bis Ende des Monats 21.00 King of Prussia 23.15 Ach Egon/Erhardt bis 7.11.	18.00 Die Mauer (ohne Synchronisation); bis 17.11. 20.00 Die Mauer (synchronisiert) bis 17.11. 22.00 Filmmacht: Keoma & Mein Name; bis 7.11.	22.30 Horror Nacht (DM 12) 1. Klipperschlange 2. Prom Night 3. Das Böse/ Studio
<b>05.11.</b>	16.00 Python: Sinn des Lebens; bis 10.11. 23.15 Offizier u. Gentleman auch morgen			11.00 Rotkäppchen; Studio
<b>06.11.</b>	23.15 Das letzte Loch/Achternbusch	17.00 Ach, Egon/Erhardt bis 10.11. 23.15 Ernesto; bis 10.11.	22.00 Shining & Halloween bis 14.11.	15.30 Jimmy + die Piraten, Schaub. Bo 18.00 Sehnsucht der Veronika Voss; Schaub.Bo 18.00 Der müde Theodor; auch 20.30; HZO 20
<b>09.11.</b>	23.15 Taidriver; auch morgen			15.30 Karl Valentin Festival; Schauburg Bo 18.00 Wut im Bauch; Schaub.Bo
<b>10.11.</b>				18.00 Bewegliche Ziele, Bog- 20.30 danovich; Schauburg 18.00 Padre Padrone; auch 20.30; HZO 20 19.30 Brooks/Feldmann: Silent Movie
<b>11.11.</b>	11.00 2 x Erhardt: Freddy & 3 Mann; bis 14.11. 17.00 The Wall; bis 14.11. 19.00 Die Nacht und ihr Preis; bis 17.11. 19.20 Frances; bis 17.11. 21.00 Kyaanigatsi/Über Naturzerstörung; bis Ende d. Monats 23.15 siehe 11 Uhr; auch morgen 23.25 Das Mikado Projekt bis 17.11.	17.00 Emil + die Detektive bis 14.11. 21.00 Die Nacht ist vorbei bis 17.11. 23.15 Der müde Theodor bis 14.11.		
<b>12.11.</b>	23.15 Pink Floyd: The Wall; auch morgen			11.00 Der gestiefelte Kater; Studio
<b>13.11.</b>	16.00 Blues Brothers bis 17.11. 17.00 Mikado Projekt; bis 17.11. 23.15 Supercanke Filmmacht mit Frühstück und Filmwahl	23.15 Konsequenz; bis 17.11.	22.00 Die Augen der Laura Mars; bis 17.11.	18.00 Engel/Lubitsch; HZO 20 auch 20.30 18.00 Wut im Bauch; Apollo 15.30 Karl Valentin Festival; auch 20.30; Apollo

**KINOFILME  
im November**

	Cinema Bochum	Roxy Dortmund	Camera Dortmund	und die vielen anderen, die auch gute Filme zeigen
16.11.	23,15 Blues brothers auch morgen			11.00 Der Wolf + Weißlein Studio 15.30 Barry Lyndon; auch 20.30; Scahub. Bo
17.11.				18,00 Kid Blue/Hopper; auch 20.30; Schauburg 18.00 Ritter auf d. Kokos- nuß; auch 20.30; HZO 20 19.30 The Rocky Horror Pic- ture Show; Studio
18.11.	16.00 Haustyran; bis 24.11.; morgen aber 11 Uhr 17,00 Koyaanisqatsi bis Ende d. Monats 19,20 Haustyran; bis 20.11. 23,15 Psycho & Psycho 2; auch morgen 23,25 Nachtfalken; bis 24.11.	17.00 Bamki; bis 21.11. 19.00 Carmen; bis 24.11. 21.00 Sans Soleil; bis 24.11. 23.15 Killerautomaten bis 21.11.	18.00 Ediths Tagebuch; bis 24.11. 20.00 Der Tod des mario Ricci; bis 24.11. 22.00 Zeichtrick: Robin Hood & Lucky Luke; bis 21.11.	
19.11.				20.00 1941-wo gehts bitte nach Hollywood; Apollo
20.11.	23.15 Pscho 2; auch morgen			11.00 Max + Moritz; Studio
21.11.	19.20 Psycho 2; bis 24.11.			
22.11.	23.15 Der Depp/Achternbusch	17.00 Lucky Luke; bis 24.11. 23.15 A bigger Splash; bis 24.11.	22.00 1900, 1. Teil; bis 24.11.	18.00 Die Wiese/Taviani; auch 20.30; HZO 20 15.30 Barry Lyndon; auch 20.30; Apollo
23.11.	23.15 Haustyran; auch morgen			18.00 Der Mann, der vom Him- mel fiel; Schauburg 15.30 Diva; auch 20.30; Schauburg
24.11.				18.00 Stand der Dinge; auch 20.30; Schauburg 18.00 Viridiana/Bunel; auch 20.30; HZO 20 19.30 Frankenstein junior Studio
25.11.	19.00 Die flambierte Frau; bis 1.12. 19.20 Bolero; bis 1.12., am Sa, 26. sind regisseur und Darsteller da 21.20 Tales of Manhattan bis 1.12. 23.15 Science Fiction Nacht Timerider; Time Bandits und Alien; auch morgen 23.25 Catch your dreams again; bis 1.12.	17.00 Robin Hood; bis 28.11. 19.00 Carmen; bis 1.12. 21.00 Koyaanisqatsi; bis 1.12. 23.15 Bunuel: Objekt der Begierde; bis 28.11.	18.00 Die Mission; bis 1.12. 20.00 Paulino am Strand; bis 1.12. 22.00 Marx Brothers in Horsefeather & Blues Brothers; bis 28.11.	
27.11.	23.15 Der Typ mit dem irren Blick; auch morgen			11.00 Schneewittchen und die 7 zwerge; Studio
29.11.	23.15 Das Gespenst/Achtern- busch; auch morgen	17.00 Quadrophenia; bis 1.12. 23.15 Eine Liebe wie andere auch; bis 1.12.	22.00 1900, 2. Teil bis 1.12.	18.00 Der Mann, der vom Him- mel fiel; Apollo 15.30 Diva; auch 20.30; Apollo 19.00 Stalker/Tarkowski HZO 20
30.11.				15.30 Cat Ballon; auch 20.30; Schauburg 18.00 Heavy Metal; Schaub.



# FESTE TERMINE

Wenn sich  
Gruppentermine  
oder Adressen ändern,  
reicht uns bitte  
eine Mitteilung rein!

## Konntag

- 19.00 Redaktionssitzung "Fachwerk"  
Ökumenisches Zentrum, Quellberg
- 19.15 DGB-Jugendgruppe  
Dorstener Str. 27a
- 19.30 Chor Recklinghäuser Gewerkschaf-  
ter i.d. Musikschule, Im Rom 6
- 20.00 Die Grünen i. Kolpinghaus
- 20.00 §-218-Gruppe im Frauenzentrum

## Dienstag

- 20.00 Redaktionssitzung "Flaschenöff-  
ner", Königswall 15
- 20.00 Initiativgruppe 3. Welt  
Autonomes Zentrum
- 20.00 Gesprächskreis älterer Frauen  
im Frauenzentrum

## Mittwoch

- 16.30 Information zur Kriegsdienstver-  
weigerer des AK engagierter  
Kriegsgegner im Gasthaus, Hl.-  
Geist-Str.
- 17.00 Buchladensitzung im Attatroll/  
Autonomes Zentrum

- 19.00 AK Nachträgliche Verweigerung  
1.+3. Mittwoch i. Monat  
Heinrich-Pardon-Haus
- 20.00 AG Munitionstransporte  
Autonomes Zentrum
- 20.00 Vollversammlung im Frauenzentrum  
jeden 1. Mittwoch i. Monat
- 20.00 Lesbengruppe im Frauenzentrum  
jeden 2.+4. Mittwoch i. Monat
- 20.00 Öffentlichkeitsgruppe des Frau-  
enzentrums

## Donnerstag

- 19.00 Antifaschistischer AK; alle 14  
Tage Heinrich-Pardon-Haus
- 19.00 HBV-Jugendgruppe, jeden 2.+4.  
Donnerstag Dorstener Str. 27c
- 20.00 Friedenskomitee  
Autonomes Zentrum
- 20.00 Arbeitskreis Frieden  
Gaststätte 'Alt Hillen'
- 20.00 Offener Abend im Frauenzentrum
- 20.00 Theatergruppe 'Zeitlupe'  
Autonomes Zentrum
- 19.30 DFG-VK Gruppensitzung  
Altstadtschmiede

## Freitag

- 15.00 Öffnungszeiten des HOLZWURM-Bü-  
ros Autonomes Zentrum
- 18.00 Initiative gegen Ausländerfeind-  
lichkeit 14-tägig  
Deut.-Türk. Verein, Steintor 5
- 17.00 Redaktionssitzung HOLZWURM  
Autonomes Zentrum
- 19.00 Amnesty International (ungerade  
Woche) Herner Str. 13a
- 20.00 Schwulengruppe  
Autonomes Zentrum
- 19.00 KDV-Beratung der DFG-VK  
1.+3. Freitag im Monat  
Heinrich-Pardon-Haus

## Samstag

- o.2. Frauenliteratur-Cafe im Frauen-  
zentrum, jed. 1. Samstag i. Monat

## Selbsthilfegruppen:

Eltern behinderter Kinder; jed. 1. Montag i.  
Monat, Familienbild., Kemnastr. 23a, 20.00

SHG Psychatrie; donnerstags 19.00, Diakoni-  
sches Werk, Hohenzollernstr. 72 (Kontakt:  
02366/37954)

SHG Krebserkrankung; jed. 1.+3. Dienstag i.  
Monat, 16.15, Familienbild.städte, Kemnastr.  
23a (Kontakt 02361/7705)

Alleinerziehende Väter/Mütter; jed. 2. Samstag  
i. Monat 15.30, Familienbildstädte, Kemnastr.  
23a (Kontakt 02361/22551)

# ANSCHRIFTEN

Altstadtschmiede  
Sozio-kulturelles Zentrum  
4350 Re, Kellerstr. 10  
Tel. 0 23 61/ 2 12 12

Antifaschistischer AK  
c/o Monika & Klaus Oberschewen  
RE, Lohweg 20  
Tel. 49 86 20

Amnesty International  
c/o Hermann Zdarta  
Re, Hertener Str. 67a  
Tel. 3 60 22

AK Mittelamerika  
c/o Wolfgang Bohr, 4370 Marl  
Nonnebusch 111

Arbeitskreis Frieden  
c/o Vitus Lersch, Re, Cäci-  
lienhöhe 65, Tel. 2 83 97

Attatroll Buchladen Re  
Auf dem Graben 2  
ab 14 Uhr, sa bis 13 Uhr

Autonomes Zentrum Re  
Auf dem Graben 2  
Tel. 1 56 98

Begegnungs- & Beratungszentrum  
Re, Bochumer Str. 17  
Tel. 3 36 83

Demokratische Sozialisten  
c/o Christa Koch-Lindemeyer  
Re, Reitzensteinstr. 10  
Tel. 51 08 40

Deutsche Friedensgesellschaft  
Vereinigte Kriegsgegner  
c/o Herbert Neidhardt, 4353  
Oer-Erkenschwick, Kriededillen-  
weg 36, Tel. 02368/33 54

DGB-Jugendheim, RE, Dorstener  
Str. 27c, Tel. 2 10 40

Deutsch-Türkischer-Verein  
c/o Nehizi Özer, Re, Robert-  
Koch-Str. 3, Tel. 2 87 76

Flaschenöffner, Recklinghäu-  
ser Kreisblatt, Re, Königs-  
wall 15

Polk Club  
c/o Uli Müller, 4354 Datteln  
Amandusstr. 47  
Tel. 02363/15 83

Frauenzentrum  
Re, Am Lohtor 1, Tel. 1 54 57

Friedenskomitee  
c/o Eva Prausner, Re  
Castroper Str. 168,  
Tel. 49 10 74

Die Grünen  
c/o H.J. Isbaner, Re,  
Reitzensteinstr. 41

Heinrich-Pardon-Haus, Ju-  
gendzentrum  
Re, Wichernstr. 2, Tel. 44666

HIB (vorher HULIB)  
436 Bochum I, Nähe HBF  
offener Treff Do, 19 Uhr

Holzurm, Zeitschrift für  
Recklinghausen  
Re, Auf dem Graben 2  
Tel. 1 56 98

Initiativgruppe 3. Welt  
c/o Detlef Richter, Re  
Heidestr. 22c, Tel 3 55 13

Jugend-Info-Treff  
Re, Schwertfegergasse

Jungdemokraten  
c/o Christian Andreas, Re  
Hufschmiedstr. 14  
Tel. 8 66 29

Jungsozialisten  
Re, Paulustr. 45, Tel. 23929

Katholische Studier. Jugend  
Re, Kemnastr. 2, Tel. 5 70 46

MLPD  
c/o Hermann-Josef Dieckmann  
Reinerstr. 10, Re

AG Nachträgliche Verweigerung  
c/o W. Weyers, 427 Dorsten  
Alleestr. 15, Tel. 02361/26247

Rote Hilfe Deutschland  
c/o Almuth Euler, Re  
Ludwig-Richter-Str. 1

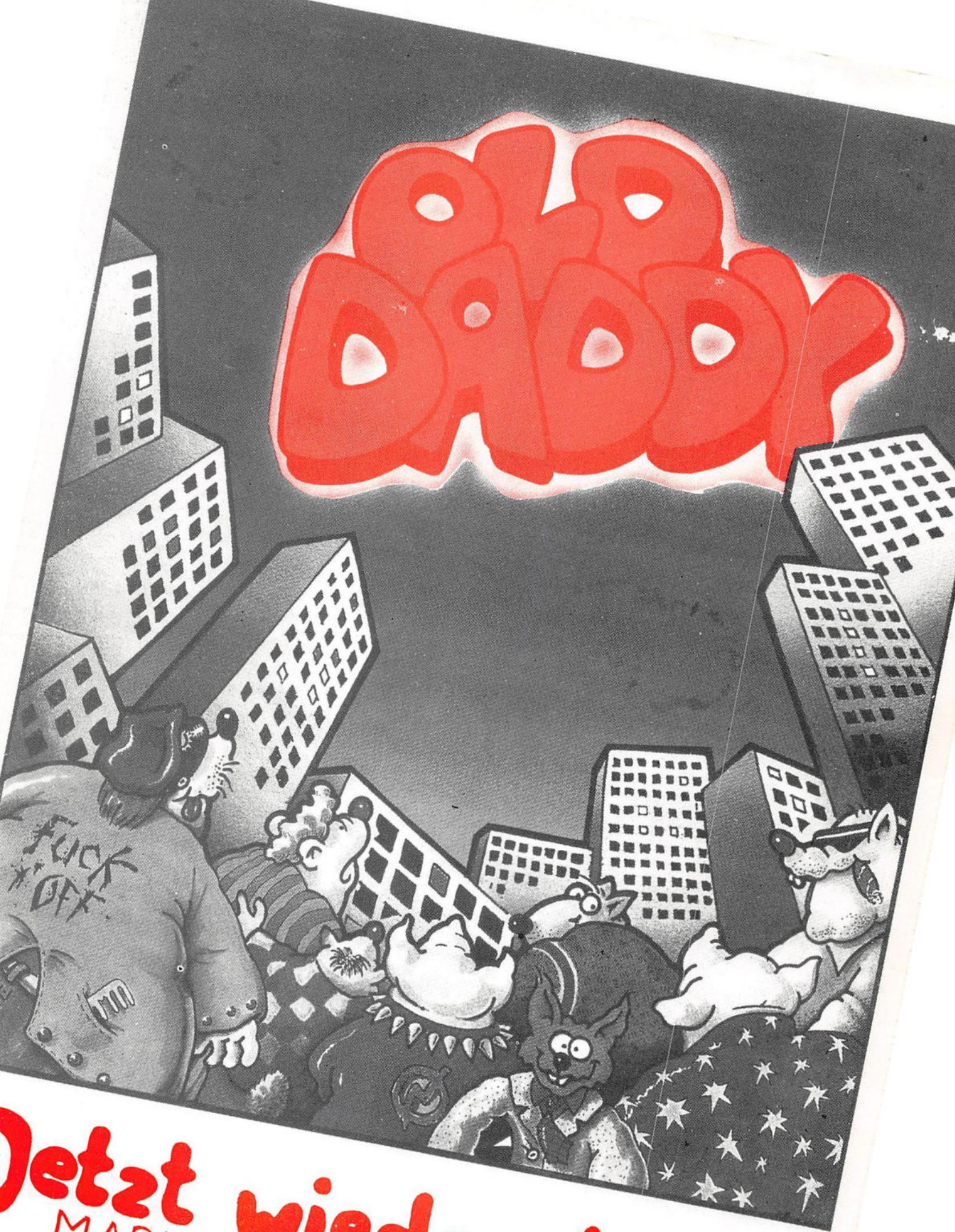
SDAG  
c/o Klaus Vellay, Re, Kurfür-  
stenwall 15, Tel. 1 61 06

SJD-Die Falken  
Re, Alte Grenzstr. 168  
Tel. 3 43 52

Türkischer Arbeiterverein  
Re, Marienstr. 4, Tel. 62564

Theatergruppe 'Zeitlupe'  
c/o Lisa Wickinghoff, 437  
Marl, Riegestr, 86  
Tel. 02365/1 84 02

# OH OH



**Jetzt wieder da!**  
MARL-SINSEN, ALTMARKT